

EVANGELISCH

in Bad Godesberg

Mit Luther streiten lernen – 500 Jahre Leipziger Disputation

Am 31.10.1517 kam mit Luthers Thesenanschlag ein Stein ins Rollen, der 1519 in Leipzig den Bruch des Wittenbergers mit seiner Kirche nach sich zog.

Heutzutage ist viel von Streitkultur die Rede. Zu Luthers Zeiten gab es dafür geregelte Verfahren. Der Streit wurde als öffentlicher Event inszeniert, der viele Schaulustige anzog. Die Wittenberger stritten sich mit dem Ingolstädter Theologen Johannes Eck. Sie waren der Überzeugung, dass sich ihre Wahrheit in der Kontroverse mit einem prominenten Vertreter der alten Lehre erweisen müsse.

Die Disputation fand vom 27. Juni bis zum 16. Juli 1517 auf der Leipziger Pleißenburg statt. Eck setzte es gegen viele Bedenken-träger durch, dass Luther in Leipzig offen und frei reden durfte. Keiner sollte ihm, gegen den ein Ketzerverfahren lief, „das Maul zubinden“. Eck war am 22. Juni in Leipzig eingetroffen und sie-ges-gewiss in der Fronleichnamsprozession mit durch die Stadt gezogen. Die Wittenberger kamen zwei Tage später in zwei gewöhnlichen Rollwagen an. Im ersten saß Karlstadt, der keine überzeugende Erscheinung abgab. Im zweiten saßen Luther und Melanchthon. An die zweihundert Studenten liefen neben dem Wagen her, wollten die Diskussion auf den Leipziger Gassen handgreiflich zum Ausdruck bringen. Die Angereisten fühlten sich in Leipzig wie im feindlichen Ausland.

Herzog Georg von Sachsen drängte auf den Beginn. Im großen Kolleg der Universität fand die offizielle Begrüßung der Dispu-tanten statt. Die Thomaner gestalteten den Festgottesdienst in ihrer Kirche, und ein Professor der Allgemeinen Rhetorik hielt eine zweistündige Rede auf Lateinisch, wie eine Disputation stattzufinden habe. Dann warf sich alles zu Boden, um den Beistand des Heiligen Geistes zu erleben.

In der ersten Woche stritten Karlstadt und Eck über Fragen der Gnade und des freien Willens. Sieger war unzweifelhaft Eck. Eck fühlte sich Karlstadt so überlegen, dass er auf die ‚italienische Manier‘ der Disputation drang, auf freie Rede und Gegenrede, auf Zitation aus dem Gedächtnis, nicht aus den mitgeschleppten Folianten. Die Ablassfrage stand nicht mehr im Zentrum. Darin stimmte Eck mittlerweile mit Luther fast überein.

Umkämpft war die Lehre von der Kirche. Nach dem Mittagessen am 5. Juli hatte Eck es geschafft, seinen Kontrahenten so zu



provozieren, dass Luther, erregt wie er war, die Hussiten in Schutz nahm und ihnen, diese als Erzketzer Verdammten, „viele echt christliche und evangelische Sätze“ zubilligte. Damit hatte Luther nicht nur das Pri-mat des Papstes, sondern auch die zweite Stütze des Kirchenbegriffes angegriffen: die Unfehlbarkeit der Konzilien, konkret das Konstanzer Konzil, welches den böhmischen Reformator Jan Hus als Ketzer auf dem Scheiterhaufen verbrennen ließ. Luther behauptete, die Kirche bedürfe keines irdischen Hauptes, da Christus ihr eigentliches Haupt sei. Der Fels auf dem die Kirche gebaut sei, sei der Christusglaube, nicht der Nachfolger des Petrus.

In der Diskussion gelang es Eck, Luther in der Frage der Lehrgewalt des Papstes und der Konzilien zu weiteren Aussagen zu veranlassen, die seine Abkehr vom traditionellen Kirchentum unumkehrbar öffentlich machten. Die Meinung eines einzelnen Christen müsse mehr gelten, als die eines Papstes oder Konzils, wenn dieser die besseren Gründe für sich habe, so Luther. Das Verdienst von Eck lag darin, deutlich gemacht zu haben, dass Luthers Anliegen nicht nur auf eine kircheninterne Reform zielten, sondern als Generalangriff auf die gesamte Struktur der Kirche zu verstehen war.

Leipzig sollte die letzte Disputation Luthers gewesen sein. Sie sorgte für eine Klärung der Fronten. Eck ließ sich als Sieger feiern. Luther und seine Anhänger waren nach diesen Erlebnissen nicht mehr bereit, sich auf die Bahnen der akademischen Öffentlichkeit abdrängen zu lassen. Stattdessen veröffentlichte Luther 1520 seine drei großen Hauptschriften. Die scheinbare Leipziger Niederlage hemmte Luther nur für einen Moment, bis er wortmächtig mit einem Feuerwerk an Veröffentlichungen zurückschlug.

Das Forum Reformation lädt vom 5.–7. April 2019 anlässlich 500 Jahre Leipziger Disputation zu seiner ersten Tagung ein unter der Überschrift „Mit Luther streiten lernen“. Mehr siehe in diesem Gemeindebrief auf Seite 14 und unter www.forumreformation.de.

Eine gute Streitkultur könnte auch helfen, der Jahreslosung 2019 Flügel zu verleihen: Suche Frieden und jage ihm nach. (Ps 34,15). In diesem Sinne wünsche ich uns ein streitbares und friedliches neues Jahr.

Ihr Pfarrer Siegfried Eckert
Ev. Thomas-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Zwei Jahre nach dem großen Gedenkjahr Martin Luthers wieder ein Gedenken, welches das neue Jahr begleiten wird: Der 500. Todestag des Künstlers Leonardo da Vinci. Was für eine Zeit, die so außergewöhnliche Menschen hervorgebracht hat! Einer seiner neuen Biographen nennt Leonardo „Das Auge der Welt“ und meint, die Welt sei für ihn „kein Werk Gottes“, sondern Erkenntnis der Welt gewesen. So kann für beide – Luther und Leonardo da Vinci – der Beiname stehen, der einst im 13. Jahrhundert dem Stauferkaiser Friedrich II beigegeben war: „Stupor Mundi“, das Staunen der Welt.

Die vielen verschiedenartigen Veranstaltungen zum 500. Todestag Leonardos und die Erinnerung an das Lutherjahr können uns aber auch klarmachen, wie sich an diesen beiden Menschen die Schöpferkraft Gottes gezeigt hat. Darum:
Kommet und schauet die Werke des Herrn!

Wunderbar, was er auf Erden vollbrachte.

Psalm 46,9

Ihr Redaktionsteam

Arbeitskreis Christen und Bioethik Information und Diskussion



Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Giselberstr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

zum Thema „Abbau von Persönlichkeitsrechten durch die geplante Gesetzesänderung zur Transplantationsmedizin“

**am Montag, dem 11.02.2019, um 19.15 Uhr,
Thomaskapelle, Kennedyallee 113**

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



© Kartengrundlage: Kataster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
Februar-Gottesdienste	20

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen
darf Freud und Leid
mit Taufen, Trauungen und Bestattungen
nicht im Internet veröffentlicht werden.
Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen,
gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und
Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.850

Druck: Druck Center Meckenheim GmbH

Redaktionsschluss

03-2019: 01.02.2019

04-2019: 08.03.2019

05-2019: 29.03.2019

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Beiträge und Anregungen für den Gemein-
debrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Ge-
meinderedakteurinnen.

KONTAKTE

- **Kontakte der Gemeindeämter (siehe Kästen)**
Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 12
Thomas-Kirchengemeinde Seite 17
- **Superintendentur des Kirchenkreises
Bad Godesberg-Voreifel – Superintendent:**
Pfarrer Mathias Mölleken
Akazienweg 6, 53177 Bonn
☎ 307 87-0, Fax: 307 872-0
Mail: superintendentur.badgodesberg-
voreifel@ekir.de, www.bgv.ekir.de
- **Kirchenkreis-Frauenbeauftragte:**
Sabine Cornelissen, Akazienweg 6
Mail: frauenbeauftragte-bgv@ekir.de
☎ 307 871 4

- **Arbeitskreis Christen und Bioethik:**
Kontakt: Ilse Maresch ☎ 33 46 04
- **Hilfe für St. Petersburg:** Herr Cay Gabbe
☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
- **Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:**
Jessica Hübner-Fekiri ☎ 362 907
Habsburgerstraße 9, 53173 Bonn
Mail: fluechtlingshilfe@
evangelisches-godesberg.de
Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: *Flüchtlingshilfe*

Gedenk-Gottesdienst für „Unbedachte“

Sa 16.02. 12 Uhr,

Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse

Zum nächsten Ökumenischen Gedenk-gottesdienst für „Unbedachte“, für Menschen, die ohne Trauerfeier auf Veranlassung der Stadt Bonn bestattet wurden, lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Bonn (ACK Bonn) zusammen mit Oberbürgermeister Ashok Sridharan ein. Die Namen der von November bis Januar Gestorbenen werden verlesen, und in einem besonderen Ritus wird für jede und jeden eine Kerze entzündet. Das Gottesdienst-Team der ACK freut sich über alle, die die einsam gestorbenen Menschen würdigen und für sie beten.

Ernst F. Jochum, Pfarrer i.R.

Qualifizierungskurs zum Demenzbegleiter im Ehrenamt

Beginn am 14.03.2019

Dieser in seiner Theorie- und Praxis-Verknüpfung einmalige und über Jahre bewährte und immer weiterentwickelte Kurs in der Region verbindet theoretisches Wissen zum Thema Demenz mit einem sehr hohen Anteil an praktischen Einheiten zur Aktivierung von Menschen mit Demenz.

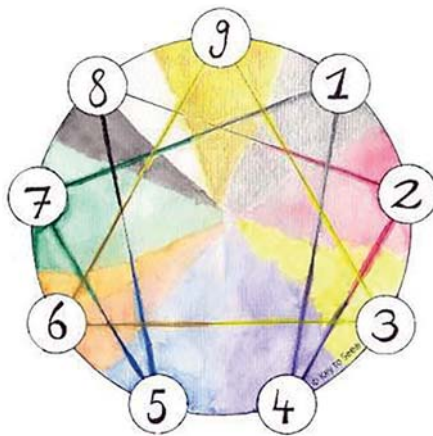
Anmeldeschluss ist der 07.03.2019. Alle weiteren Informationen zu diesem Kurs finden Sie unter

<https://www.weiterbildung-frauenhilfe.de/veranstaltungsdetails/kurse/details/qualifizierung-zum-senioren-und-demenzbegleiter/>

Sich selbst und andere besser verstehen

Einführung in das Enneagramm

Fr 22.02. 18.00, Haus der Familie



Das Enneagramm ist eine traditionsreiche Persönlichkeitstypologie. Sie beschreibt neun Charaktermuster, daher der Name. Es hilft, mich und andere besser zu verstehen. Bedürfnisse, Ängste, sowie die speziellen Stärken eines jeden Typus werden deutlich. Es geht aber nicht nur um die Beschreibung der einzelnen Muster, sondern der Wert des Modells liegt in der ihm innewohnenden Dynamik. Ziel ist es, einen persönlichen Entwicklungsweg zu finden, der innerlich frei macht und eine neue Achtsamkeit für das Miteinander vermittelt. Wie kann mir dieses Modell hilfreich sein auf meinem Lebens- und Glaubensweg?

Pfarrer Rainer Finke aus der Johannes-Kirchengemeinde und seine Frau Ursula Peffermann-Finke laden herzlich ein. Beide sind ausgebildet in therapeutischer Seelsorge, Kommunikationstraining und Mitglieder im ökumenischen Arbeitskreis Enneagramm.

18. Diakonische Konferenz

Mi 06.03. 16.30,

Maria-Magdalena-Kirche,

Sebastianusweg 7,

53913 Swisttal-Heimerzheim

Die Kirchengemeinden Rheinbach, Meckenheim und Swisttal laden wieder gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Bonn und Region zur Diakonischen Konferenz ein. Das Thema im März 2019 heißt „Chancengleichheit in der Bildung“. Hans Flinkerbusch, ehemaliger Schulleiter Offene Schule Köln, hält den Impulsvortrag. In drei Workshops wird das Thema intensiver diskutiert. Die Arbeitsgruppe Finanzen/Teilhabe steht unter dem Titel „Mit 1,06 € zum Abitur! Reicht das?“ und beschäftigt sich u. a. mit der Frage, ob eine Chancengleichheit in der Bildung für einkommensschwache Haushalte gegeben ist. Die Arbeitsgruppe Inklusion beleuchtet die bisherigen Erfahrungen mit Inklusion. In der dritten Arbeitsgruppe „Bildungspolitik, Bildungssystem, Bildungslandschaft“ geht es um Förderschulen, Durchlässigkeit der Bildungsgänge und den finanziellen Aufwand für Bildung. In einem Abschlussplenum ab 19 Uhr werden die Erkenntnisse der Diskussionen geteilt, bevor es zum Fischessen geht.

Eine Anmeldung möglichst bis 15.02.19 ist erforderlich an: Susanne Haßdorf, susanne.hassdorf@dw-bonn.de, Tel. 0228 22808-29.



DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Diakonie-Pfarrerinnen Grit de Boer
☎ 22 80 873

Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6-8
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6-8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284

Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3-8, ☎ 543-0
Pfrn. Manuela Quester ☎ 543-2096

Grüne Damen und Herren:
Jutta Neumann ☎ 324 031 7

Hospiz am Waldkrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130

Hospizverein Bonn e.V.:
Ambulante Begleitungen ☎ 62 906 900

DIAKONISCHE DIENSTE

Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2
Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096

Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
☎ 38 27-0, www.godesheim.de,
Pfarrerinnen Iris Gronbach ☎ 382 717 2

Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6-8, ☎ 391 777 27
Öffnungszeiten
Mo+Di 10-15.00, Mi+Do 15-18.00
www.kleiderkammer-bonn.de

Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 696 868

Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-
partner für 10-18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800-111 0 111/111 0 222

Vorstellung der Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst der evangelischen Flücht- lingshilfe Bad Godesberg



Ich bin Michela Elias, ich bin im März 2015 aus Syrien aus Damaskus nach Deutschland geflüchtet und habe momentan einen Aufenthaltstitel für 3 Jahre und eine Arbeitserlaubnis. Inzwischen habe ich einen Sprachkurs absolviert und Deutschkenntnisse auf dem Level B1 erworben. Neben meinen Muttersprachen Aramäisch und Arabisch verfüge ich auch über gute Englischkenntnisse.

In Syrien habe ich bereits in verschiedenen Arbeitsgebieten Berufserfahrung sammeln können. So habe ich zehn Jahre lang in mehreren Unternehmen als Buchhalterin gearbeitet und habe anschließend 2008 vier Jahre lang das Fach Buchhaltung studiert, konnte es jedoch aufgrund des Krieges in Syrien nicht beenden. In Damaskus habe ich in den Jahren 2002 bis 2006 Informatik sowie Statistik studiert und abgeschlossen. In meinem beruflichen Werdegang war ich ebenso an der Börse als Brokerin tätig und habe als Bankkauffrau in Syrien meine Berufserfahrungen vertiefen können.

Ich freue mich darauf, mit Menschen zu arbeiten und viele Leute kennenzulernen.

Michela Elias

Neue Wurzeln in Deutschland – Ein Foto- und Schreibprojekt der Evangelischen Flüchtlingshilfe Bad Godesberg

Im Rahmen eines Projekts der evangelischen Flüchtlingshilfe Bad Godesberg in Kooperation mit dem Amos Comenius Gymnasium und Känguru e.V. haben erwachsene und jugendliche Schülerinnen und Schüler mit und ohne Zuwanderungsgeschichte an Workshops

teilgenommen und kreative Ergebnisse erarbeitet. Am 21.12.2018 haben die ehrenamtlichen Projektleiterinnen Ursula Jünger, Imke Schauhoff und Annette Niefindt-Umlauf gemeinsam mit den Teilnehmer*innen

ihre Nachbarn, Freunde und Aktive in der Flüchtlingshilfe zur Projektpräsentation eingeladen. Viele Menschen kamen ins Axenfeldhaus, um die Ergebnisse anzuschauen und die Schüler*innen persönlich dazu zu befragen. Dabei präsentierten ge-

flüchtete Frauen aus Syrien, Tschetschenien, Albanien und Jemen ihren Blick auf das Thema „Neue Heimat“. Sie haben ihre wichtigen Aspekte von „neuen Lebenswegen“ in Form von Fotos und Texten festgehalten und dabei auf ihre Erfahrungen und Sprachkenntnisse zurückgegriffen. In der Projektwoche fotografierten sie unter anderem das,

was sie in ihrer alten und neuen Heimat bewegt. Den Aspekten rund um Familie, Freunde, neue Nachbarn, Sicherheit, Natur, Infrastruktur, Hoffnung, aber auch Angst vor der Perspektivlosigkeit kamen dabei besondere Bedeutung zu. Autobiographisches Schreiben und die Reflexion über das, was im Alltag der Frauen sonst viel zu kurz kommt, haben sie für einen Moment ein Stück selbstbewusster und unabhängiger gemacht. Geleitet wurde die Frauengruppe von Ursula Jünger, die unsere Flüchtlingshilfe seit über zwei Jahren mit ihren Kompetenzen als Lehrerfortbildnerin

und Coach unterstützt. Aber die Frauen waren nicht die einzigen, die etwas zu präsentieren hatten. Auch Schülerinnen und Schüler mit und ohne Fluchthintergrund aus mehreren weiterführenden Schulen Bad Godesbergs haben sich im Rahmen von Workshops Gedanken zu den Themen

Flucht und zunächst fremd erscheinenden Lebenswegen gemacht. Theo und Samira, zwei erfundene Menschen, ein Junge und ein Mädchen, sind dabei entstanden. Theo erlebt mit seinen Eltern eine glückliche Kindheit in Berlin und

holt sich lediglich ein paar Schrammen beim Spielen. Währenddessen begibt sich Samira

mit ihren Eltern und drei Geschwistern von Syrien aus auf die Flucht. Doch auch Theos Familie ereilt ein schwerer Schicksalsschlag und interessanterweise treffen irgendwann beide Lebenswelten, die zunächst so weit voneinander entfernt

erscheinen, aufeinander und werden zu Einer. Geleitet wurden zwei Workshops von

zwei Referentinnen. Gefördert wurde das Gesamtprojekt im Rahmen von „Komm An NRW 2018“ zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in den Kommunen sowie von der Bürgerstiftung

Bonn aus der Aktion „Hilfe für Helfer“. Nach einem Ausstellungsort suchen wir noch. Bei Interesse gerne melden. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Teilnehmenden planen wir weitere Workshops in 2019.

Dabei wünschen wir uns natürlich wieder Unterstützung durch Ehrenamtliche, die die Möglichkeit haben mitzumachen.

Melden Sie sich bei Interesse bei Jessica Hübner-Fekiri, 0228-362907, fluechtlingshilfe@evangelisches-godesberg.de



KASPARI GmbH
Die Badprofis

**HEIZUNG
SANITÄR
KLIMA**

Beratung • Planung • Ausführung • 24 Std. Notdienst
Brennwerttechnik • Solaranlagen
Drachenburgstraße 5a • 53179 Bonn
Telefon (02 28) 34 51 51 • Telefax (02 28) 34 24 03
www.kaspari-bonn.de info@kaspari-bonn.de

Kantatengottesdienst

So 24.02. 10.00, Erlöserkirche

Es erklingt die Bachkantate „Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt“ in der Erlöserkirche. Johann Sebastian Bach war ab 1708 am Weimarer Hof angestellt und wurde dort 1714 zum Konzertmeister ernannt. Zu seinen Aufgaben gehörte es u. a., monatlich eine Kirchenkantate zu komponieren und in der Schlosskirche zur Aufführung zu bringen. Im Evangelium für den Sonntag Sexagesimae wird uns das Gleichnis vom Sämann berichtet. Bach vertont in seiner Kantate Worte von Erdmann Neumeister. Der Text zitiert zu Beginn den Propheten Jesaja, der Gottes Wort mit aufgehender Saat vergleicht, die durch Regen und Schnee gefeuchtet wird und Frucht bringt. Neumeister zeigt aber auch auf, was geschieht, wenn das Wort verleugnet oder vergessen wird. Im Schlusschoral klingt die Bitte des Liederdichters Sprengler an, dass Gottes Wort weiter bei uns wohnen möchte und wir fest darauf vertrauen können. Es ist seinem Kirchenlied „Durch Adams Fall ist ganz verderbt“ entnommen. Die Kantate BWV 18 ist außergewöhnlich besetzt. Das Orchester besteht aus zwei Blockflöten, vier Violinen und einer Continuo-Gruppe. Es musizieren Andrea Graff, Nikolaus Borchert, Frederik Schauhoff, Mitglieder der Kantorei sowie ein Instrumentalensemble der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt.

Musikalische Events

Im Historischen Gemeindesaal und in der Erlöserkirche

Saalkonzert mit Luisa Imorde

Fr 08.02. 19.00, Hist. Gemeindesaal
Ein Klavierduell: Joseph Woelfl und Ludwig van Beethoven im Winter 1798.

Wie Beethoven stammt Luisa Imorde aus der Region Bonn. Sie lebt in Salzburg, der Stadt, in der Woelfl geboren wurde. In Wien trafen 1798 die zwei Titanen der Musikwelt zu einem Wettstreit der besonderen Art aufeinander.



© Julia Wesely

Luisa Imorde erweckt in ihrem neuen Album „L’Affaire d’honneur“ dieses musikalische Kräftemessen am Klavier wieder zum Leben. Bernhard Hartmann (Redakteur Feuilleton, General-Anzeiger Bonn) wird anlässlich ihrer neuen CD-Präsentation ein Podiumsgespräch mit Luisa Imorde führen.

Woelfl: Sonate c-Moll Wo O113, 9 Variationen über „La stessa, la stessissima“

Beethoven: Sonate c-Moll Op. 13 („Pathétique“), 10 Variationen über „La stessa, la stessissima“

Eintrittskarten zum Preis von 15 €/8 € für Schüler und Studenten sind im Gemeindebüro und an der Abendkasse erhältlich.

Musikalische Vesper

Sa 16.02. 18.00, Erlöserkirche

Am Samstag, den 16.02.2019 wird die Erlöserkirche um 18 Uhr mit Blechbläserklängen erfüllt!

Den ganzen Tag über werden Bläserinnen und Bläser aus der ganzen rheinischen Landeskirche im Historischen Gemeindesaal Werke des deutschen Musikers und Komponisten Reinhard Gramm, *1961, einüben und



unter seiner Leitung seine eigene Musik nach seinen Vorgaben proben. Gramm ist als Landesposaunenwart im Posaunenwerk der Ev.-lutherischen Landeskirche Hannovers sowie als Komponist und Arrangeur für verschiedene Gruppen tätig. Schon zum zweiten Male dürfen wir für das Posaunenwerk im Rheinland Gastgeber sein und freuen uns auf einen interessanten und lehrreichen Tag ganz im Zeichen der Posaunenchormusik – und auf Begegnungen der Bläser vom Saarland bis zum Niederrhein. Seien Sie herzlich zur Vesper um 18 Uhr in die Erlöserkirche eingeladen und freuen Sie sich mit uns auf die einstudierten Werke dieses nicht nur mit Musik reich gefüllten Tages.

Michaela Frommelt

KammerMusikKöln

Mo 25.02. 19.30, Hist. Gemeindesaal



Liebe Freunde der KammerMusikKöln, zunächst wünsche ich Ihnen allen nochmals ein gutes Neues Jahr!

Im Februar laden wir Sie zu unserem ersten Recital in dieser Saison mit der reizvollen Kombination von Flöte und Harfe ein. Unter dem Titel **Pan und Apoll** können Sie am **Montag, den 25.2.2019** das Thema Wasser in den schillerndsten Formen in der Musik erleben. Es geht in die Vergangenheit zu den Nymphen, zu einem Seeadmiral an Bord, der auch Komponist war, unter Wasser zu Fischen und Wasserpflanzen, zu berühmten Brunnen und Flüssen. Wasser ist Lebensraum – diesen zu erhalten war auch Anliegen des zeitgenössischen Komponisten Toru Takemitsu, der „Toward the Sea III“ für Altflöte und Harfe Greenpeace gewidmet hat.

Freuen Sie sich auf ein faszinierendes Programm und auf die mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Solisten des Gürzenich-Orchesters Alja Velkaverh (Flöte) und Antonia Schreiber (Harfe). Montag, 25. Februar 2019 um 19.30 Uhr, **Einführung durch die Künstler im Konzert**

Weitere Informationen unter www.kammermusikkoeln.de

Kartenbestellungen zum Preis von 25 €/15 € für Schüler/Studenten unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176 51742197 oder an der Abendkasse.

Kleines Abo (4 Konzerte).....85 €

Herzlichst Ihre
Monika Hermans-Krüger

Neues aus dem Kindergarten



Wir hoffen, Sie hatten einen schönen Jahreswechsel, erfreuen sich bester Gesundheit und starten mit uns in ein ereignisreiches Jahr.

Noch Ende 2018 trafen sich alle Kinder des Kindergartens zu unserer großen Kinderkonferenz, in der abgestimmt wurde, mit welchen Projektthemen wir in 2019 beginnen. Im Rahmen der Partizipation schlugen die Kinder vorab in den kleineren Gruppenkonferenzen bei den Spatzen und Bären die Themen vor, die ihnen augenblicklich am Herzen liegen und für die sie sich interessieren. Manche Themen, wie z. B. „Vulkane“ bekamen nur wenige Stimmen, aber alle hatten sich Gedanken gemacht und so standen schließlich 3 Themen in der großen Kinderkonferenz zur Wahl. Schließlich hat das Thema „Dschungel“ die meisten Stimmen bekommen.



Auch die Kleinsten waren stolz, ihre Stimme durch ein Holzklötzchen, das in das entsprechende Schälchen geworfen wurde, abzugeben. Wir werden nun zuerst eine Zeitreise in die Dinowelt unternehmen (für dieses Thema stimmten die Kinder am zweithäufigsten). Anhand von Bilder- und Sachbüchern werden wir die unterschiedlichsten Lebensräume der Dinosaurier erkunden und lernen, dass sie unterschiedlich groß und teils Pflanzenfresser waren, sich aber auch vom Fleisch anderer Tiere ernährten und noch vieles mehr. Auf unseren Fensterbänken werden verschiedene Landschaften entstehen und die Kinder werden dort mit unseren Dinofiguren das Erfahrene und Gehörte nachspielen können. Abschluss und Höhepunkt zugleich wird die Karnevalsparty sein, die natürlich auch unter dem Motto „Dinosaurier“ gefeiert wird. Danach wird sich unser Kindergarten dann in einen Dschungel verwandeln und dieses Thema wird uns bis zum Frühlingsfest am 25.05.2019 begleiten. Uns erwarten spannende Projekte, auf die wir uns alle freuen.

Inge Bergmann

Abschied



Liebe Gemeindemitglieder,
ich blicke dankbar und ein wenig wehmütig auf 24 Jahre Arbeit im Kindergarten der Erlöser-Kirchengemeinde zurück. Sie haben mich herausgefordert, froh gemacht, bewegt und bereichert. Vor allem haben sie mich mit vielen Familien und ihren Kindern in Kontakt gebracht, die ich ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten durfte. Dafür bin ich sehr dankbar.

Im Januar 1995 begann ich meine Arbeit im Spatzennest. Acht Jahre später übernahm ich die Gruppenleitung in der Bärenhöhle und nach weiteren neun Jahren die Leitung des Kindergartens. Ich war mit meinem ganzen Herzen Erzieherin. Die Arbeit mit den Kindern hat mir immer sehr viel Freude gemacht. Meine Fähigkeiten und Kenntnisse sowie meinen Glauben konnte ich in die Arbeit einbringen. Die Arbeit mit den Eltern und die Zusammenarbeit mit dem Träger war stets vertrauensvoll, unterstützend und bereichernd. An vielen Fort- und Weiterbildungen mit Zusatzqualifikationen (Religionspädagogik, Psychomotorik, Seelsorge) konnte ich teilnehmen und die neugewonnenen Erkenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen nutzbringend anwenden. Die Ausbildung „Geistliche Begleitung“ hat mich nachhaltig geprägt und meine Arbeit schwerpunktmäßig beeinflusst.

Vieles veränderte sich im Laufe der Zeit in der Kindergartenarbeit: die Anforderungen, die Arbeitsmittel, die Erwartungen. Alte Kolleginnen gingen und neue kamen hinzu und unterstützten die Veränderungen. Sei es den Neu- und Umbau des Kindergartens für die Betreuung der Kinder unter drei Jahren, die Neugestaltung des Außengeländes, den Ausbau der Über-Mittag-Betreuung, die Vorbereitung der 45-Stunden-Woche und noch viele konzeptionelle und strukturelle Neuerungen.

Durch meine plötzliche Erkrankung musste ich die Arbeit von einem Tag auf den anderen niederlegen, ohne zu wissen wie lange. Was da auf mich zukommt, konnte ich

damals nicht ahnen. Es war ein langer Weg abschiedlich leben zu lernen.

Aus gesundheitlichen Gründen erfolgt nun auch der Abschied von der Arbeit.

Ich sage: Danke für all das entgegengebrachte Vertrauen. Danke allen Kindern für ihre Offenheit und Freude, mit der sie mich stets beschenkt haben. Danke für alle Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Danke für 24 reiche, gemeinsame Jahre auf meinem Weg.

Ich bleibe der Gemeinde verbunden.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich alles Gute und viel Gesundheit.

Ihre

Christa Schmidt

Dankbarer Rückblick

Mit dem Ausscheiden von Christa Schmidt aus dem Dienst als Erzieherin in unserem Kindergarten überbalde ein viertel Jahrhundert und als langjährige Leiterin geht eine Ära zuende. Viele Generationen von Kindern – auch die drei Kinder in meiner Familie – hat Frau Schmidt begleitet mit ihrer großen Herzlichkeit und Empathie, mit ihrer pädagogischen Kompetenz, ihrer ruhigen und besonnenen Art und zugleich fröhlichen Glaubensgewissheit, die Basis für ihr so segensreiches Wirken gewesen ist. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie nun den aktiven Dienst beenden. In der Weihnachtsfeier des Kindergartens und im Gemeindegottesdienst im Januar haben wir sie mit großem, tief empfundenen Dank verabschiedet. Unsere herzlichen Segenswünsche begleiten sie und wir sind froh, dass Christa Schmidt uns weiterhin – nun privat und ohne die Pflichten und Anstrengungen des Dienstes – verbunden bleibt.

Norbert Waschk

Familiengottesdienst mit KiGa

So 03.02. 10.30, Erlöserkirche

Gemeinsam mit dem Kindergarten feiern wir einen Familiengottesdienst mit Taufen in der Erlöserkirche zum Thema „Hände können Segen geben“ mit der bibl. Geschichte „Jesus und die Kinder“. Wir laden dazu herzlich ein.

Auch im Namen des KiGa-Teams, Ihr Daniel Post



KulTour

Do 07.02. 14.30,
Kunst- und Ausstellungshalle Bonn
„Erträumte Reisen“/
Ernst Ludwig Kirchner



Zu der Führung mit Fr. Dr. Schmid von 15.00 bis 16.30 Uhr laden wir herzlich ein. Treffpunkt: 14.30 Uhr im Foyer der Ausstellungshalle.

Eintritt und Führung: ca. 12 €

Es wird um Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 5.2.2019 gebeten, Telefon: 93 58 30. Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmer auf 25 begrenzt ist.

Forum

Do 21.02. 15.00, Axenfeldhaus
„Von Geheimnissen und Wundern
des Caesarius von Heisterbach“
Vortrag und Lesung: Dr. Helmut Herles

„Wenn ich alles erzählen wollte, was zu meiner Zeit Wunder war, das heißt, gegen den gewohnten Lauf sich zugetragen hat, mir würde eher die Zeit fehlen als der Stoff.“ So hat Caesarius von Heisterbach vor 800 Jahren seine geheimnisvollen Geschichten von den Wundern und der Wirklichkeit der Menschen im Mittelalter, von Sündern und Narren, Heiligen und Dämonen selbst charakterisiert. Es ist eine ferne Welt, und doch erkennt sich manchmal der moderne Mensch plötzlich in ihr wieder. Caesarius ist ein Grimmelshausen und ein Umberto Eco des Mittelalters. Dr. phil. Helmut Herles, Buchautor und Journalist verschiedener Zeitungen, war 15 Jahre Korrespondent der FAZ und langjähriger Chefredakteur und Chefkorrespondent des Bonner General-Anzeigers. Er geht mit „Ortsbesichtigungen“ die zisterziensischen Wege nach, die diesen Reformorden des Bernhard von Clairvaux von Frankreich in die Tiefe Deutschlands führten. In unserem Fall von Himmerod in der Eifel über Heisterbach am Siebengebirge nach Marienstatt im Westerwald. Sie sind herzlich eingeladen zu einem Nachmittag voller „Wunder und Geheimnisse“!

Brigitte Bendler

Besuchsdienstkreis

Mi 20.02.09. 10.00, Hist. Gemeindesaal

Treffpunkt Bücherei

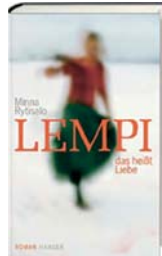
Unser Buchtipps für Februar „Lempi – das heißt Liebe“

Die finnische Autorin Minna Rytisalo schildert in ihrem Debütroman „Lempi, das heißt Liebe“ eine Dreiecksbeziehung zur Zeit des Zweiten Weltkriegs in Finnland. Im Mittelpunkt stehen weniger die historischen als jene individuellen Schicksale, die mit Lempi verknüpft sind. Lempi ist die rätselhafte Hauptfigur, deren Geschichte aus der Sicht ihres Ehemanns, ihrer Zwillingschwester und einer Magd erzählt wird. Lempi, die Tochter des Ladenbesitzers aus einer kleinen Stadt in Lappland heiratet einen Bauernsohn vom Lande. Um sie zu entlasten, stellt ihr Mann die Magd Elli ein, die insgeheim selbst gern an seiner Seite wäre. Nach einem einzigen glücklichen Sommer wird der Mann 1943 zum Kriegsdienst eingezogen. Als er zurückkehrt, ist die Stadt zerstört und Lempi verschwunden. Dass sie wie ihre Zwillingschwester mit einem Offizier nach Deutschland gegangen sei, kann er sich nicht vorstellen.

Vielschichtig, emotional, eindrucksvoll erzählt Minna Rytisalo diese mitreißende Geschichte. Absolut lesenswert!
Minna Rytisalo: Lempi, das heißt Liebe. 224 Seiten. Auch als Hörbuch in der Bücherei vorhanden!

...und noch ein Buchtipps: Zum Wiederlesen empfohlen: „Der lange Winter“

Ein Tessiner Bergdorf wird eingeschneit und wegen Lawinengefahr evakuiert. Der Schriftsteller Giovanni Orelli hat den Lawinenwinter 1951 als 23-jähriger erlebt und daraus den Stoff für seinen ersten Roman gemacht. Ohne Pathos und mit feinsinniger Sprache beschreibt er die Bedrohung und zugleich die Schönheit der Natur. „Von Stunde zu Stunde, von Tag zu Tag wächst der Schnee, es sind Kristalle ohne Gewicht, die sich vereinen und bis zum Fensterbrett der untersten Fenster



© weltbild.de

hinaufwachsen. Der Haufen kriecht hoch wie eine Hecke, eine Mauer, er verdunkelt die Küchen. Wenn ich vor Vandas Fenster vorübergehe, schaue ich immer, ob sie hinter den Scheiben steht. Ich hoffe es jedes Mal.“ Die Bewohner müssen entscheiden, ob sie im Dorf bleiben wollen oder ob sie ins sichere Tal ziehen. Unter dem Druck der Lawine verlieren die Alten Einfluss, die Jungen setzen sich durch, voller Neugier auf das, was sie erwartet.

Orelli, Giovanni: Der lange Winter Übersetzt von Charlotte Birnbaum/Mit einem Vorwort von Alice Vollenweider. 160 Seiten, Das Buch ist neu aufgelegt worden

Von Leseratten und Bücherwürmern

Herzlichen Glückwunsch!

Auch 2018 wurde in unserer Bücherei wieder fleißig gelesen:

Von unseren 148 Kindern von 8 bis 15 Jahren, die bei uns als LeserInnen registriert sind, haben viele der Jungen und Mädchen im letzten Jahr weit über 50 Medien ausgeliehen. Das bedeutet, dass sie im Durchschnitt etwa ein Buch pro Woche gelesen haben. Weit über dem Durchschnitt lagen allerdings unsere eifrigsten Bücherwürmer:

1. Luisa Mähler, 8 Jahre
2. Carl Zimmlinghaus, 10 Jahre
3. Joudi Bakjaji, 11 Jahre
4. Anouk Püttmann, 8 Jahre

Am Donnerstag, dem 21. Februar 2019, 17.00 Uhr, möchten wir in einer kleinen Feierstunde die fleißigen Lesekinder belohnen. Das Büchereiteam freut sich auf das Kommen der Sieger und sagt Herzlichen Glückwunsch!

Rosemarie Kimmerle

Literatur am Vormittag

Mit Heike Vennemann
Mi 13.02. 10.00, Axenfeldhaus

Wir lesen und sprechen über Minna Rytisalo: Lempi, das heißt Liebe. 224 Seiten. Lappland zur Zeit des zweiten Weltkriegs: Roman über eine junge Liebe und ein junges Leben in der Rückschau. (Siehe auch unseren Buchtipps für Februar.)



© hugobuch.de

VORANKÜNDIGUNG: Urgeschichten

**Ökumenische Biblische Lesung aus
1. Mose 1-11 sowie Psalm 104
mit Orgelmusik
Di 12.3. 19.30 Uhr, Erlöserkirche
Nachlese am 19.3.,
19.30 Uhr im Axenfeldhaus**



In diesem Jahr springen wir mit unserer Lesung in das Alte Testament und zu den Anfangsgeschichten. Das Schöpfungswerk, der Garten Eden oder die Sintflut in ihrem biblischen Zusammenhang zu lesen und zu hören, öffnet alte und neue Perspektiven auf vertraute Texte und unbekanntere Stellen darin. Im Nachgespräch am 19.3. werden wir das Thema vertiefen und unsere Erfahrungen dazu austauschen. Eine gemeinsame Veranstaltung der Kath. Kirchengemeinde St. Evergislus und St. Andreas sowie der Ev. Erlöser-Kirchengemeinde und des Bezirkes Christuskirche der Thomas-Kirchengemeinde. Herzliche Einladung

Helga Jütten und Daniel Post

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...

Mit diesen Worten eines bekannten Kanons möchte ich Sie ermutigen, in unseren Chören aktiv einzusteigen. Vielleicht hatten Sie bis jetzt nicht die Möglichkeit oder es fehlte einfach an der Zeit?

Zum Jubiläumsjahr strahlt nicht nur unsere Orgel in vielen Konzerten, auch der Chorgesang ist in unserer Gemeinde ein wichtiges Instrument zu Lob und Ehre Gottes. Früh übt sich – und hat Freude am Singen: Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren freitags um 15.15 Uhr im Axenfeldhaus und an Kinder ab 7 Jahren donnerstags um 16.00 Uhr im Historischen Gemeindesaal. Wir singen der Jahreszeit angepasst kirchliche und weltliche Lieder und freuen uns über Unterstützung neuer Sängerinnen und Sänger! Im Chor am Vormittag sind Sängerinnen und Sänger aller Altersstufen herzlich willkommen. Die Literatur gleicht der Kantoreiarbeit. Auch weniger geübten Sängerinnen und

Sängern bietet sich hier die Möglichkeit, gute Chormusik zu erarbeiten, aber nicht das strenge Pensum der Kantorei leisten zu müssen. Erstes Treffen am Freitag, den 15.02.2019, 10–11.00 Uhr, Historischer Gemeindesaal. Notenkenntnisse nicht erforderlich.

In unserer Kantorei sind junge Stimmen vom Sopran bis Bass herzlich willkommen. Wir singen regelmäßig Kantaten gemeinsam mit Solisten und Orchester im Gottesdienst und musizieren Oratorien und Passionen an markanten Stellen des Kirchenjahres. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf den Werken von Schütz, Bach, Mozart, Mendelssohn und Brahms. Aber auch moderne Kompositionen von Nagel, Rutter, Schlenker u. a. stehen dabei auf dem Programm. Wir proben dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Notenkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Christian Frommelt, Tel. 35 37 73 oder frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de.

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896
Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Christian Frommelt ☎ 353 773; Juliane Kalinna ☎ 362 718; Christoph Lohrke ☎ 243 710 24
Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin ☎ 352 713; Christopher Necke ☎ 93 59 70 53; Annette Otto ☎ 962 185 40; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 363 257
Dr. Manfred Wadehn ☎ 356 804
Pfarrer Norbert Waschk, Uhländstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9-10.00 und Fr 12-13.00, u. n. V.
Mail: waschk@erloeser-kirchengemeinde.de
Pfarrer Daniel Post, Büro im Axenfeldhaus, Habsburgerstr. 9, ☎ 935 83-41, am sichersten zu erreichen: freitags von 9.30-11.30, u. n. V.
Mail: post@erloeser-kirchengemeinde.de
Entlastungspfarrstelle (50 %):
Pfarrerinnen Beatrice Fermor, ☎ 02228 912 843
Mail: fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: C. Bärhausen
Kronprinzenstr. 31, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
Forum: Brigitte Bendler ☎ 0177 612 65 64
Mail: bendler@erloeser-kirchengemeinde.de
Gemeinereferentinnen:
Corinna Bärhausen ☎ 935 830,
Mail: baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Elisabeth Knobel ☎ 357 508,
Fax: 368 136 9

Kantor: Christian Frommelt ☎ 353 773
Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0176 46117428
Mail: frommelt.m@erloeser-kirchengemeinde.de
Axenfeldhaus: Paul Geddis,
Habsburgerstr. 9, ☎ 0174/599 212 1
Mail: geddis@erloeser-kirchengemeinde.de
Bücherei im Axenfeldhaus: Di 10-13.00
Di/Do 16-19.00 und Mi/Fr 16-18.00
Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761
buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de
Kindergarten: Friedrichallee 8b,
Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Seniorenheim: Johanniterhaus,
Ev. Alten- und Pflegeheim,
Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Axenfeldhaus (Ax)
Hist. Gemeindesaal (HS)
Habsburgerstr. 9
Kronprinzenstr. 31
Elterncafé (0-9 Monate): Di 9-10.00
Spielgruppe (9 Mon-3 J.): Di 9-10.00
Zirkusgruppe (6-12 J.): Mi 15-16.00
Jugendkeller: Di 18.30-22.00 (ab 12 J.),
Fr 17-19.00 (ab 10 J.), Fr 19-23.00 (ab 12 J.)
Jugend-Theater-AG: Mo 18-20.00 ab 10 Jahre
Lesecub: jed. Mo 15.00 für Kinder ab 2. Klasse

Musik

Axenfeldhaus (Ax)
Hist. Gemeindesaal (HS)
Habsburgerstr. 9
Kronprinzenstr. 31
Kantorei: Di 19.30 (HS)
Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (Ax)
Jugendposaunenchor: Do 18.30 (Ax)
Jungbläser-Unterricht: Do ab 15.30 (Ax)
Kinderchor: Do 16.00 (HS)
Fr 15.15 (Ax) Kiga und Vorschulkinder
Chr. Frommelt ☎ 35 37 73
Musikalische Früherziehung: Altes Pfarrhaus
Mi 8.30-10.45
Flötenkurse: Anfänger + Fortgeschr.: Mi 15-16.30
Kirsten Landmann ☎ 369 692 9

Kreise und Veranstaltungen

Kindergottesdienst: Imke Schauhoff
Mail: imke@schauhoff.net ☎ 319 353
Kirchenkaffee: Christina Falk
☎ 0157 58 22 46 71
Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:
Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41
Seniorenforum: siehe aktuelle Termine
Kegeln für Senioren im Johanniterhaus,
2. und 4. Mo/Monat 15.30
Besuchsdienstkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat
10.00, Axenfeldhaus, Pfr. Waschk ☎ 363 485

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE423 705 019 800 200 008 65

Endlich (fast) fertig

Das Matthias-Claudius-Gemeindehaus wird mit neuem Leben gefüllt ...

Café Eden – Offenes Gemeindehaus

Jeden 1. Montag im Monat,
16–17 Uhr plus X
im Matthias-Claudius-Gemeindehaus
Start: 04.03.2019

Endlich ist es Realität: das, was so lange nur auf dem Reißbrett existierte – das neuerstrahlte Gemeindehaus! Da kann man schon mal tanzen vor Freude! Und diesen neuen Schwung wollen wir nutzen, um alle miteinander den vier

Wänden Seele einzuhauchen. Ab sofort gibt es das Café Eden an jedem ersten Montag im Monat. Kernzeit ist 16–17 Uhr. Von Waffelduft angelockt, lässt es sich am großen Tresen herrlich klönen. Vorher und hinterher gibt es viele Gruppen, die starten oder enden, sodass ein zentraler Treffpunkt entsteht, wo alle zusammenkommen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, aus unserer oder den Nachbargemeinden. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und lassen Sie die Atmosphäre auf sich wirken!

Kinder: 14.30–16.00 Uhr
Café Eden: 16.00–17.00 Uhr
Schach & andere Gesellschaftsspiele:
17.00–18.00 Uhr
Gitarre: 17.00–19.00 Uhr
Seelsorge unter vier Augen: Jederzeit

Pfarrer Jan Gruzlak,
Jugendleiterin Inge Lissel-Gunnemann,
Diakon Dennis Ronsdorf

Neue Spielgruppe für Eltern mit Kindern im Alter bis 6 Jahre

ab März 2019 um 14.30 Uhr
im Matthias-Claudius-Gemeindehaus

Liebe Eltern und Kinder,
wir laden Euch herzlich ein zum Singen, Spielen, Basteln, Plaudern und anderen schönen Angeboten. Dazu treffen wir uns am 1. und 3. Montag im Monat von 14.30–16.30 Uhr im MCG. Wir möchten uns alle besser kennenlernen und Zeit nehmen, um miteinander Neues

auszuprobieren, zu spielen und zu lachen. Eltern verschiedener Herkunftsländer und unterschiedlicher Religionen sind uns mit ihren Kindern im Alter bis 6 Jahre herzlich willkommen! Wenn alles mit dem Bezug der neuen Räume klappt, sehen wir uns das erste Mal an Rosenmontag! Als Programm bieten wir an, sich Rasseln zu basteln und sich zu schminken. Kostümierung und gute Laune sind willkommen!

Bei unseren nächsten Treffen wollen wir: Farben entdecken – Malen mit

Finger-/Wasserfarben, einen Spiel- und Geräteparcours aufbauen und anderes mehr. Bitte achten Sie demnächst auf den neuen Flyer, in dem die aktuellen Termine bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen bei Inge Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251,
inge.lissel-gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Inge Lissel-Gunnemann und Team

Aus dem Presbyterium

Warum Presbyter/in werden?

Zur Vorbereitung der Presbyterwahl am 1. März 2020 und zur Werbung von Kandidaten für diese Wahl, die schon bis September 2019 feststehen müssen, veröffentlichen wir in jedem Monat einen Artikel. Für diese Ausgabe hat ihn unser ehemaliger Presbyter Gottfried von Gemmingen geschrieben:

Ich war von 2012 bis 2016 Presbyter und habe dieses gewählte Amt sehr gerne ausgeführt. Leider konnte ich es aus beruflichen Gründen nicht mehr weiterführen.

Als wesentliches Ergebnis dieser vier Jahre bleibt mir die Besetzung unserer beiden Pfarrerstellen in Erinnerung. Ich hätte nie gedacht, dass man mit einem normalen Assessment Center auch Pfarrer auswählen kann. Es machte mir große Freude, mit den Kolleginnen und Kollegen im Presbyterium Fragenkataloge zu entwickeln und anzuwenden. Bei den zahlreichen Bewerbungen, Interviews und Probegottesdiensten und -katechesen habe ich sehr viel über unterschiedlichste

Wege zum Glauben und seiner Vermittlung, zur Gemeindearbeit/Diakonie, über soziale Kompetenz sowie Team- und Konfliktmanagement gelernt.

Es mag jedoch überraschend klingen: am meisten Freude haben mir die Dienste im Gottesdienst als Lektor bereitet. Ich habe sehr gerne Bibeltex te gelesen, um die Worte möglichst durch sich wirken zu lassen. Wenn jemand sich beim Ausgang bei mir für die ausdrucksvolle Lesung bedankte, hat mich das sehr gefreut als Zeichen, dass meine Freude am Lesen offenbar nicht nur bei mir geblieben ist. Ich war auch völlig überrascht, wie intensiv ich das Austeilen beim Abendmahl empfand, nämlich als einen sehr persönlichen Dienst für die Empfängerinnen und Empfänger. Für mich lohnte sich das Presbyter-Amt schon allein deswegen. Die zum Teil hohe zeitliche Belastung, lange Sitzungen, kirchliches Verwaltungsgebaren und intensives Ringen um die beste Lösung habe ich dafür gern in Kauf genommen.

Deshalb kann ich Ihnen nur empfehlen: Stellen Sie sich zur Wahl! Seien Sie bereit zur Kandidatur!

Gottfried von Gemmingen

Anmerkung: Wer mehr zum Presbyter-Amt wissen will und mal probeweise an einem Teil der Sitzung des Presbyteriums i.d.R. am 3. Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr teilnehmen möchte, möge sich an mich wenden:

Tel. 31 39 27 oder 0162 27 12 190.

Die nächsten Sitzungen sind am 26.2. und am 26.3. ab 18.30 Uhr – für Gäste von der Andacht bis einschließlich Abend-Imbiss-Pause ca. 20.30 Uhr.

Hans-Georg Kercher,
Vorsitzender des Presbyteriums



Parkbuchhandlung
Koblenzer Str. 57
53173 Bonn
Tel.: 0228 352191
www.parkbuchhandlung.de
info@parkbuchhandlung.de

Zum Stand unserer Bauprojekte zu Beginn des neuen Jahres

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes habe ich ausführlich über unsere Bauprojekte berichtet. Es ist inzwischen zufriedenstellend weitergegangen:

Der Turm ist wieder ohne Gerüst und Verkleidung zu sehen und strahlt in einem neuen Farbton, der nach Aussage des Denkmalschutzes dem zur Zeit des Baus 1961/62 entspricht. Wenn die Gegenpendelanlage im Februar eingebaut ist, werden die Glocken ab März wieder erklingen. Bis dahin arbeiten wir an der Läute-Ordnung, die besprochen und veröffentlicht wird.

Umbau und Anbau am MCG wurden vor Weihnachten fertig, sodass das **Gemeindebüro** Anfang Januar umziehen konnte. Unsere Mitarbeiterinnen Frau Fischer und Frau Klein haben sich in den neuen Räumen eingerichtet und sind jetzt für unsere Gemeindeglieder besser erreichbar. **Die neue Telefon-Nr. lautet: 20 77 88 – 0.**

Die renovierten und die neuen Räume im Gemeindehaus werden sukzessive in Betrieb genommen.

Die sehr aufwändige Sanierung des Kellergeschosses wird im Februar abgeschlossen sein, sodass dann auch der Jugendkeller renoviert und wieder benutzt werden kann – wie auch der Silentiums-Raum.

Die Außenanlagen werden im Frühjahr fertig sein und die feierliche Einweihung des ganzen dann abgeschlossenen Bauprojektes in der Zanderstr. 51 wird im Rahmen eines Gemeindefestes um Pfingsten herum stattfinden.

Die beschlossenen sehr aufwändigen und langwierigen Sanierungsarbeiten an der **Immanuelkirche** werden im Frühjahr beginnen. Dafür muss das gesamte Gemeindezentrum für ca. ein Jahr stillgelegt und ausgeräumt werden. Wir mieten für diesen Zeitraum ein leer stehendes Ladenlokal im Einkaufszentrum Heiderhof für unsere Bücherei, den Eine-Welt-Laden und Beratungsgespräche (Büro Frau Krieger) an. Näheres dazu wird im März und April veröffentlicht.

Hans-Georg Kercher

Stundenreduzierung Pfarrer Fincke

Im letzten Gemeindebrief haben wir Sie informiert, dass ich ab Februar 2019 meine Stunden um 25 % auf 75 % reduziere. Dies gilt für mein letztes Dienstjahr vor der Pensionierung vom 01.02.2019 bis 30.01.2020.

Umgesetzt wird das so, dass ich in diesem Jahr jeden Monat eine Woche frei bekomme, unabhängig vom Jahresurlaub. Das hat vor allem Auswirkungen auf die Besuchsdienstarbeit. Ich werde nicht mehr so viele Besuche machen wie zuvor. Alles andere wird man sehen.

Es ist ein Übergangsjahr für die Gemeinde und für mich. Aber das sind wir ja alle gewohnt und das wird auch so bleiben. Die Kirche und das Christentum befinden sich in einem permanenten Umbruch seit meiner ersten Stelle als junger Pastor in Hamburg-Harburg Anfang der 80iger Jahre. Wir müssen uns den Herausforderungen der kommenden zwanziger Jahre des 21. Jahrhunderts stellen.

Pfarrer Rainer Fincke

Themengottesdienste

In meinem letzten Dienstjahr als Pfarrer und Pastor möchte ich einmal im Monat einen Themengottesdienst gestalten zu den großen Themen der Theologie.

Welche Relevanz haben sie in unserer digitalisierten, individualisierten und pluralisierten Gesellschaft? Die Predigt werde in der Regel ich selber halten, manchmal lade ich auch Gäste ein. Die ersten Themen:

Die Themen:

Schöpfung – wie alles begann
24. Februar Immanuelkirche

Gott wird Mensch
oder ist er ganz anders?
24. März Immanuelkirche

Im Anschluß an diese
Gottesdienste lade ich ein zu einem
Predigtenachgespräch (30 Minuten).

Geplant ist auch ein theologischer
Arbeitskreis. Näheres im nächsten
Gemeindebrief

Pfarrer Rainer Fincke

Liturgie-Heftchen

Ab Februar werden in unseren 600 Gesangbüchern durch unsere Küsterinnen und Konfirmanden in einer beispiellosen Fleißarbeit die neuen weißen Liturgie-Heftchen eingeklebt worden sein. Diese „Spick-Zettel“ helfen allen, sich im Gottesdienst zu orientieren. Die angeschlagenen Lieder sind ja nur ein Teil. Manches andere wird oft auswendig gesungen oder gesprochen oder eben ganz vorne im Gesangbuch nachgeschlagen. Bitte machen Sie davon regen Gebrauch! Die neue Version wurde notwendig aufgrund der neuen Abendmahlslieder. Zudem haben wir die sog. Salutatio („Der Herr sei mit euch ...“) näher an den Anfang gesetzt, wo sie nach allgemeinem Empfinden auch sinnigerweise hingehört. Auch in einem normalen Gespräch erfolgt die „Begrüßung“ (so die deutsche Übersetzung) ja am Beginn einer Unterhaltung.

*Pfarrer Jan Gruzlak
für den Ausschuss Theologie*

A. Vivaldi: Gloria

**Konzert in der Epiphaniasezeit
So 27.01. 18 Uhr, Johanneskirche**

Antonio Vivaldi: Gloria in D-Dur für Soli, Chor und Orchester, G. F. Händel: Suite in D-Dur für Trompete und Orchester sowie Werke von J.S. Bach

mit Helgard Rehders (Sopran), Alexandra Thomas (Alt), Susann Scheibling (Oboe), Christoph Müller (Trompete), dem Kammerchor „Suono con Anima“ und einem Instrumentalensemble unter der Leitung von Christoph Gießer.

Eintritt: 14 €/ 8 €

Musik im Gottesdienst

So 17.02. 10.30 Uhr, Immanuelkirche

Unser Jugendchor „Golden Voices“ singt unter Leitung von Kantor Christoph Gießer.

Stimmbildungs-Workshops 2019

**in der Immanuelkirche,
Tulpenbaumweg 2–4
mit Helgard Rehders**

„Stimme – Klang von innen heraus
Körper – Bewegung von innen heraus“

Nur entspannen macht das Leben nicht entspannter! Die Bewegungsmuster des Körpers müssen bewusst werden und entspanntere Versionen geübt werden.

Nur „keinen Druck machen“ reicht nicht aus als Anweisung für die Stimme! Die neue Bewegung aktiviert auch die „Stimme von innen“, der freiere Klang durchdringt alle Zellen und führt unsere Bewegungen. Das ist neu: Sich so zu bewegen, dass die Stimme frei bleibt!

Dieses Thema durchzieht alle drei Seminare:

Samstag, 9. Februar 2019, 10 – 13 Uhr

Schwerpunkt Wirbelsäule und Vokale

Samstag, 9. März 2019, 10 – 13 Uhr

Schwerpunkt Atemtypen

Anmeldung zu diesem Termin bitte mit vollständigem Geburtsdatum!

Samstag, 6. April 2019, 10 – 13 Uhr

Schwerpunkt Facetten unseres Stimmklangs

Genauere Informationen finden Sie auf meiner Internetseite:

<http://helgard.rehders.net>

Bitte eine Decke oder Yoga-Matte, bequeme Kleidung und warme Strümpfe mitbringen!

Teilnahmevoraussetzung: Alle, die sich problemlos auf den Boden legen können, sind willkommen!

Kosten: pro Termin 15 €

Anmeldung: telefonisch 0228 304 29 300 oder per E-Mail: helgard@rehders.net

Karnevals-Gottesdienst

So 10.02. 10.30 Uhr, Johanneskirche

Die große Karnevalsgesellschaft der Muffendorfer Bergfunken füllt die Kirchenbänke und lässt es sich nicht nehmen, nach dem Gottesdienst noch ein paar Taneinlagen vorzuführen. Die ganze Gemeinde ist eingeladen, kostümiert zu kommen, die zur Hälfte kölschen Lieder mitzusingen und sich durch heiter philosophische Gedanken auf das Rheinische Hochfest einzustimmen.

Pfarrer Jan Gruzlak

Zwischen Zärtlichkeit und Wut

Temperamentvolle Lesung mit Musik

Sa 16.02. 19.00 Uhr, Rigal'sche Kapelle



Konstantin Wecker, Dorothee Sölle, Martin Luther King, Michael Jackson, Carolin Emcke, Friedrich Nietzsche, Erich Kästner – es sind nicht die „üblichen Verdächtigen“, deren poetisch-

engagierte Texte die Bonner Rezitatorin Anja Martin zu einem Feuerwerk existentieller Geistesblitze zusammengestellt hat. Mit ihrer temperamentvollen Vortragskunst spürt sie der Zerrissenheit zwischen der Liebe zum Leben und dem Leiden daran nach.

Anette Ferber (Orgel) und Joanna Hermann (Violine) nehmen das Thema musikalisch auf.

Abendkasse: 10 €

Gottesdienst für Neuzugezogene ...

und Alt-Eingesessene

mit dem Jugendchor Golden Voices

So 17.02. 10.30 Uhr, Immanuelkirche

Einmal im Jahr laden wir alle ein, die bisher noch keinen Kontakt zur Gemeinde hatten, um uns besser kennenzulernen. Das bedeutet aber nicht, dass deswegen alle „Etablierten“ nun zuhause bleiben sollten. Nein, es geht uns ja gerade um ein gegenseitiges Wahrnehmen. Im Gottesdienst, v.a. aber hinterher, werden verschiedene Akteure und Gruppen unserer Gemeinde präsent sein. Bei einem ungezwungenen Austausch stellen wir uns und unsere Gemeinde vor und stehen für Fragen aller Art bereit. Alle „Neuen“ und „Alten“ sind also ganz herzlich eingeladen zu kommen!

Pfarrer Jan Gruzlak

Interview mit Christina Manig

Presbyterin und Prädikantin

auf dem Heiderhof

JG: Liebe Frau Manig, Sie haben zahlreiche Ehrenämter in unserer Gemeinde ausgefüllt. Viele über lange Jahre. Wie haben Sie sich eigentlich in unsere Gemeinde verliebt – womit fing alles an?

CM: Meine Mutter war „immer schon“ Presbyterin in der Evangelischen Kirche. Sie startet auch viele Initiativen. Sie erfand die Grünen Damen und Herren. Die Anregung dazu kam aus den USA. Mein Vater war natürlich im Evangelischen Arbeitskreis der CDU. Insofern war die Kirche stets Teil meines Lebens. 1973 bin ich dann mit meinem Mann und drei kleinen Kindern auf den Heiderhof gezogen. Pfarrer Saß warb mich recht bald für das Presbyterium. Er war ein sehr guter Prediger und ein einfühlsamer Seelsorger. Er hatte ein Talent zu begeistern und andere mitzuziehen. So fand ich recht bald meinen Platz und fühlte mich wohl.

JG: Und wie sind Sie dann Prädikantin geworden?

CM: Mit Pfarrer Werner hatte die Gemeinde einen mitreißenden Prediger berufen. Er startete einen Bibelgesprächskreis. Ich übernahm verschiedene Referate. Er motivierte mich, weitere Initiativen zu ergreifen, mich z.B. auch bei Andachten zu engagieren. Eines Tages trat er an mich heran, mit dem Gedanken, ich könne Prädikantin werden – übrigens die Erste in Godesberg. *Das ganze spannende Interview, finden Sie aufgrund seiner Länge, unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage.*

Gemeindefahrten 2019

Auf der Suche nach unseren Ahnen (Tagesfahrt)

Donnerstag, den 25.04.2019

Fahrt durch das Neandertal, Besichtigung Museum, Mittagessen in Neviges
Ausklang in einer Düsseldorfer Altstadt-pinte

Kosten: 45 € (Fahrt, Eintritt, Mittagessen und Überraschung)

Ora et labora

03.06.–07.06.2019

Einkehrtage in der Benediktinerabtei Münsterschwarzach

Kennenlernen benediktinischer Spiritualität und fränkischer Weinkultur

Vorträge, Klosterführung, Rundfahrt, Teilnahme an den Tageszeitengebeten, Erholung im Klostergarten ...

4 Übernachtungen im Gästehaus der Abtei (Einzelzimmer oder – wer möchte – Doppelzimmer) mit Dusche/WC; Vollverpflegung (Frühstück, Mittag, Kaffee und Kuchen, Abendessen)

Nähere Informationen über das Programm sowie über die Kosten entnehmen Sie bitte dem Anmeldezettel, der in den Kirchen ausliegt, bzw. bei Frau Krieger im Büro Heiderhof angefordert werden kann.

Dom- und Wein-Tour (Tagesfahrt)

Dienstag, den 03.09.2019

Fahrt nach Speyer, Führung im Dom und Gang durch die Stadt. Mittagessen in der Altstadt von Speyer; Zeit zur freien Verfügung, Rückfahrt mit Überraschungshalt.

Kosten: 45 € (Fahrt, Eintritt, Mittagessen und Überraschung)

Nähere Informationen zu allen Fahrten erhalten Sie bei Lili Krieger und Pfarrer Rainer Fincke

Sprechstunden

Die Sprechstunden der Pfarrer finden wie gewohnt statt.

Jan Gruzlak: nach Vereinbarung.
Rainer Fincke: Donnerstags, 11–12 Uhr, Immanuelkirche.

Anmeldung zur Konfirmation 2020

Anmelde-Elternabend am Donnerstag,
23.05.2019



Mit Begeisterung führen wir den aktuellen Konfi-Kurs zur Konfirmation. Die erfahrene Gemeinschaft, die vielfältigen Methoden und die geistliche Vertiefung des Glaubenslebens macht die neunmonatige Vorbereitung auf das große kirchliche Fest zu einer Freude. Das positive Feedback der Jugendlichen und der Eltern bestärken uns, unser Modell mit viel Lebensbezug fortzusetzen.

Wenn Ihr Kind im Laufe des Jahres 2020 vierzehn Jahre alt wird, melden Sie es bitte schon jetzt an. Alles, was Sie brauchen, finden Sie hier:

<http://johannes-kirchengemeinde.de/feiern/konfirmation/>

Daraufhin erhalten Sie weitere Infos zur Vorbereitung des Anmelde-Elternabends am

Donnerstag, 23.05.19, 19.30–21.00 Uhr:
Johanneskirche, Zanderstr. 51

An diesem Termin beantworten wir gerne alle Ihre Fragen.

Pfarrer Jan Gruzlak

Jugendfahrt nach Taizé 2019 14.07. bis 21.07.2019

Taizé, das heißt gemeinsam beten, sich über den Glauben austauschen, neue Menschen und andere Kulturen kennenlernen, die Stille erfahren, Spaß haben und vor allem zusammen eine tolle und außergewöhnliche Zeit verbringen. Vom 13.07.2019 bis 21.07.2019 fahren wir gemeinsam mit der Thomas Kirchengemeinde nach Taizé. Für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren. Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung betragen 190 €. Flyer liegen in den Gemeindezentren aus oder unter www.johannes-kirchengemeinde.de. Von unseren interessanten Erfahrungen, neuen Bekanntschaften und intensiven Gesprächen werden wir nach der Zeit in Taizé auf jeden Fall hier berichten! Weitere Infos bei Jugend-Diakon Dennis Ronsdorf.



An jedem Sonntag heißt es „Herzlich Willkommen“

Neben dem „Gottesdienst für Kleine Leute“ und „KiSaKi“ ist unser sonntäglicher Kindergottesdienst ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindeangebots für Kinder.

Jeden Sonntag (außer in den Schulferien) bereitet unser Gottesdienst-Team eine biblische Geschichte kindgerecht vor und nach einem gemeinsamen Beginn in der großen Kirche gehen wir (sowohl auf dem Heiderhof als auch im Pennenfeld) in einen separaten Raum und feiern gemeinsam Gottesdienst. Feste Rituale wie das Anzünden unserer Kerzen und das gemeinsame Singen geben unserer Zeit Struktur und Rahmen. Andere Elemente wie Puppenspiel, Godly-Play, Basteln und Malen im Jahreskreis bringen Abwechslung.

Der Kindergottesdienst heißt ALLE willkommen, die Lust haben, mit uns Gottesdienst zu feiern. Für größere und kleinere Kinder gibt es viel zu entdecken, zu denken und zu tun. Manchmal kommen viele Kinder und manchmal wenige, immer ist diese Zeit etwas ganz Besonderes! Meistens schließen wir den Gottesdienst gemeinsam mit den Kindern und einem Segen ab, aber wenn Abendmahl gefeiert wird, werden wir hinüber in die große Kirche geholt. Dann können alle das Abendmahl empfangen und erleben ein Zeichen der Liebe Gottes, welches auch die Kinder einschließt.

Unser Kindergottesdienst-Team trifft sich einmal im Monat. Dann tauschen wir uns aus und planen für die kommenden Wochen. Wir freuen uns über Anregung und Mitwirkung. Bei Interesse können Sie gern per Mail über die Adresse von Herrn Pfarrer Gruzlak mit uns Kontakt aufnehmen.

Uta Bujtor

ADRESSEN

Pfarrer Rainer Fincke, Sprechstd. n. V.
Am Draitschbusch 3, ☎ 331 808
Mail: rainer.fincke@johannes-kirchengemeinde.de
Pfarrer z.A. Jochen Flebbe ☎ 184 57 51
jochen.flebbe@johannes-kirchengemeinde.de
Pfarrer Jan Gruzlak, Sprechstd. n. V.
Merianstraße 63, ☎ 974 670 51
Mobil: 0178-778 368 6
Mail: jan.gruzlak@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn
☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE28 370 501 980 0200 029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben.
Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.jkg-bg.de

Presbyterium

Wolfgang Bauer ☎ 910 843 7; Alexander Beaumont ☎ 324 067 8; Prof. Dr. Eckart Freyer ☎ 361 310; Csilla Janesch ☎ 707 8 58 6; Gundi Kalitzke ☎ 323 790; Hans-Georg Kercher ☎ 313 927
Birgit Pällmann ☎ 961 091 79; Helgard Rehders ☎ 304 293 00; Detlef Spötter ☎ 0171 5274181; Ingrid Wellenbeck ☎ 323 091 9

Kindergärten

in Trägerschaft der KJF

Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b

Leitung: Uta Woelke-Guta ☎ 382 761 9

Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30

Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:

Regina Warneke-Wittstock & Tom Buchsteiner:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de

www.johannes-kirchengemeinde.de

Gebetshaus:

Alexander Schlüter ☎ 0177 2853896

Jugend-Diakon: Dennis Ronsdorf

☎ 0151 – 22 16 52 60,

Mail: dennis.ronsdorf@johannes-kirchengemeinde.de

Jugendleiterin/Kinder & Familien:

Inge Lissel-Gunnemann ☎ 20 77 88-21, Fax: -22

Mail: inge.lissel-gunnemann@johannes-kirchengemeinde.de

Kantor: Christoph Gießer ☎ 934 326 7

Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6

Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11

Johanneskirche, Zanderstr. 51

Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38

Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 32 10 80,
Di+Do 9-11.00

Johannesbruderschaft:

br.pirminius@johannesbruderschaft.eu
☎ 0170 6941925

Francophone Gemeinde:

Sabine Schäfer ☎ 0173 7364950

Standard-E-mail-Form:

vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

kontakt@jkg-bg.de



Kreise und Gruppen

Matthias-Claudius-Gemeindehaus, MCG,
Zanderstr. 51

Besuchsdienst: jeden letzten Mo/Monat

Mo 10.00, E. Stiehl ☎ 333 480

Christliche Meditation: 1. + 3. Do 19.30

Ingrid Wellenbeck ☎ 323 091 9

Dienstagstreff für Ältere: jeden Di 11.00

Elisabeth Simon ☎ 314 812

Gipfeltreffen: Jugendmitarbeiterkreis

1 mal/Mon., **Do 17.00**

Dennis Ronsdorf ☎ 0151 22165260

Inge Lissel-Gunnemann ☎ 334 071

Gospelchor Sounding Joy:

Di 20.00, C. Gießer ☎ 934 326 7

Kantorei: Mo 19.45, C. Gießer ☎ 934 326 7

Kindergottesdienst-Team: Ansprechpartner

Birgit Pällmann ☎ 961 091 79

Kindergruppe 1. – 4. Schuljahr:

mit Inge, Rosa, Ulrich, **Do 15 – 16.30**

Mädchengruppe 4. – 6. Schuljahr:

mit Inge, Vera, Joachim, **Mi 15 – 16.30**

Inge Lissel-Gunnemann ☎ 334 071

Leselust-Kinderbücherei: Mo 10.00 – 11.00

Di 10.00 – 11.00, Mi 14.00 – 17.00

Do 16.00 – 17.00

(außer Schulferien), Irina Fuchs

☎ 0228 - 36 0 24 46 7

Offener Haus-Bibelkreis: Mi 14-tägig, 19.30

E. Hücherig ☎ 330 854

Schülersilentium: Mo-Do 14.30 – 16.00

Irina Neubauer ☎ 0228 - 38 62 921

Wirbelsäulengymnastik:

Mo 9 – 10.00, Mi 19 – 20.00, 20.15 – 21.15

Christiane Schulte-Burdick ☎ 857 496

Seniorenachmittag:

jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr Haus

am Redouten Park, in der Villa

Leitung Lili Krieger ☎ 32 10 80

Flüchtlingshilfe Syrien:

Christoph Nicolai ☎ 9610472,
Mail: fluechtlingshilfe@johannes-
kirchengemeinde.de

Volkstanz: jeden Do 10 – 12.00

Susanne Kessenich ☎ 02244 871815

Eltern-Kind-Gruppe ab 9 Monate:

Anmeldung erbeten, **Di 10 – 11.30,**

I. Lissel-Gunnemann ☎ 334071

Mama Mia: Mo 10 – 11.30

Frau Hauber ☎ 2272 2425

Für Frauen mit ihren Kindern

Gitarregrundkurs-Heaven (ab 12 Jahre):

Mo 17 – 18.00 Dennis Ronsdorf ☎ 0151 22165260

Jugendsportgruppe-Eternity (ab 12 Jahre):

Mi 18 – 20.00 (Turnhalle Amos)

Dennis Ronsdorf ☎ 0151 22165260

Jugendgruppe-Faith (ab 14 Jahre):

Fr 14-tägig, 16 – 17.30

Dennis Ronsdorf ☎ 0151 22165260

Besuchsdienst:

Lore Weick ☎ 350 568 7

Nähen: Fr 8.30 – 11 Uhr

Waltraud Pupp ☎ 35 21 82

Gemeinderäume Immanuelkirche,
Tulpenbaumweg 2

Bad Godesberger Kantatenorchester e.V.:

Mi 20.00, W. Kuster ☎ 351 622

Qi Gong: Mi 17.15 – 18.45, M. Platiel ☎ 431 328

Entspannungsgymnastik/Yoga: jeden Di 17.00 –

18.00 Frau Richnow-Edingloh ☎ 374 148

Besuchsdienst, Seniorenarbeit:

Lili Krieger ☎ 321 080

Bibelkreis: 1. + 3. Mi 18.00

Christina Manig ☎ 321 675

Bücherei: Mo 16.00 – 18.00, Di 09.30 – 12.00,

Do 16.00 – 18.00, Fr 15.30 – 18.30 ☎ 289 385 4

Sonntags nach dem Gottesdienst, außer in den

Schulferien

Eltern-Kind-Gruppe: 9 Monate-3 Jahre

Mo 10 – 11.30, Inge Lissel-Gunnemann

Anmeldung erforderlich ☎ 334 071

Mail: inge.lissel-gunnemann@johannes-
kirchengemeinde.de

Eine-Welt-Laden: Mo, Do, Fr 16 – 18.00

Joachim Schick ☎ 361 947

Frauenkreis:

jeden 3. Dienstag im Monat,

15.30 Uhr Immanuelkirche

Leitung Ilse Baum ☎ 32 15 24

Gedächtnistraining: Die neuen Kurse beginnen

am Mittwoch, dem 09.01.2019. **Kurs 1: jeweils**

mittwochs 9.30 bis 10.30 Uhr. Kurs 2: jeweils

mittwochs 11 bis 12 Uhr. Kostenfrei. Um früh-

zeitige Anmeldung, auch für die bisherigen

Teilnehmer, wird gebeten.

Christiane Bürgel ☎ 322950

Heiderhofer Chorspatzen: Fr 15.00 – Gr. 1

16.00 – Gr. 2, Christoph Gießer ☎ 934 326 7

Jugendchor Golden Voices:

Fr 18.00, Christoph Gießer ☎ 934 326 7

Ökum. Taizé-Gebete: Mo 20.30, Frieden Christi

Joachim Schick ☎ 361 947

Seniorenforum:

Jeden 1. Donnerstag im Monat,

15.30 Uhr Immanuelkirche

Leitung Lili Krieger ☎ 32 10 80

Seniorenachmittag

rund um die Marienenforstersiedlung:

Wir singen, lachen, sprechen.

Wer Lust hat, ist herzlich willkommen!

Auskunft bei Lili Krieger ☎ 32 10 80

Senioren-Singekreis Herbststimmen:

Mo 15 – 16.00, Heidi Schäfer ☎ 915 620 20

Osteoporose-Gymnastik mit Rückenschulung

für Damen immer mittwochs von 14.45 – 15.30

Uhr, Leitung: Heidi Schäfer (geprüfte Trainerin f.

Osteoporose-Gymnastik) ☎ 91 56 20 20

Volkstanz: Di 10 – 11.30

Elke Kupke ☎ 934 342 0

Arbeitskreis Palästina – Israel

H.-G. Kercher, Pfr. i. R. E. Jochum

Treffen n. V. ☎ 313927, 379440

Petersburghilfe:

Cay Gabbe ☎ 0228 3915723,

Mail: cay.gabbe@web.de



THOMAS-KIRCHEN- GEMEINDE ALLGEMEIN



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

Ab sofort können Sie sich über die Thomas-Kirchengemeinde zum Kirchentag anmelden! Anmeldeschluss ist der 20.03.19. Wir, Daniel Schönweiß und Cornelia Creuels-Köhne, bieten eine gesammelte Anmeldung an. Bei Bedarf mit Unterkunft im Gemeinschafts- oder Privatquartier und An/Abreise mit dem Zug. Weitere Informationen und Anmeldung unter dieser Email:
cornelia.creuels-koehne@thomas-kirchengemeinde.de

Wieder Rekordergebnis bei Heilig Abend Kollekte

Wir sind stolz und froh über die ungebrochene Spendenbereitschaft in unserer gesamten Gemeinde. In den Gottesdiensten am Heiligen Abend, am Ersten Christtag und der Annaberger Waldweihnacht ergeben sich als Gesamtergebnis 22.040,90 Euro. Damit sind wir mit an der Spitze der Kollektenergebnisse der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Obwohl wir in unserer Kirchengemeinde mit hohem Engagement auch für die neue Orgel sammeln, ist die Bereitschaft zur Hilfe gegenüber Menschen in Not trotzdem ungebrochen. Wir danken allen und bitten Gott um seinen Segen für Geber und Gaben.

Werwolfnacht

Fr 08.02. 20 bis 8 Uhr, Thomaskapelle

Für alle Jugendlichen ab 12 Jahren, die Lust haben, in gruseliger Atmosphäre Werwolf zu spielen. Bitte Schlafsachen und 2,50 € Unkostenbeitrag mitbringen. Anmeldungen bei Daniel Schönweiß.

Kinderkirche

Sa 16.02. 11-14 Uhr, Pauluskirche

Start pünktlich mit einem kleinen Gottesdienst, dann warten eine spannende Geschichte, leckeres Mittagessen und viel Spaß auf Euch. Kosten: 2,50 €, für Geschwister 1,50 €. Anmeldung bis zum 15.02. an daniel.schoeneweiss@ekir.de.

Thomas-Kirchengemeinde

500 Jahre Leipziger Disputation

„Streiten lernen mit Luther“ – Reformati-
onsgeschichte mit Gesellschaftsrelevanz.

Fr 05.04. – So 07.04.19 in Leipzig

Anmeldung und mehr Informationen
unter www.leipzig2019.de.

Zur Bildung von möglichen Fahrgemein-
schaften bitte bei Pfr. Siegfried Eckert
melden.



500 JAHRE LEIPZIGER DISPUTATION

Programm

Freitag, 5. April 2019

- 15.00 Uhr Reformati- ons- geschichte Stadt- führung mit Prof. Dr. Alexander Deeg (Anmeldung erforderlich)
- 17.00 Uhr Tea-Time mit Begrüßung: Universitätskirche St. Pauli
- 18.00 Uhr In medias res – die Leipziger Disputation von 1519 Prof. Dr. Achim Kohnle (Leipzig)
- 20.00 Uhr Ein streitbarer Abend – Preacher Slam (Moritzbastei)
- Anschließend: Die DJ-Battle-Tanz-Nacht

Samstag, 6. April 2019

- 9.00 Uhr Inspirationen – Pfr. Siegfried Eckert (Bonn) / Uwe Steinmetz (Berlin)
- 9.30 – 10.30 Uhr Krisis und Kritik. Zum Sprachspiel der Disputation. Prof. Dr. Hartmut von Saß (Leipzig)

- 11.00 – 12.30 Uhr Warum Disputieren unverzichtbar ist Prof. Dr. Alexander Deeg (Leipzig)
- 14.30 – 15.30 Uhr Ein streitbares Statement – Luther wollte mehr! Kirchenkritiker Dr. Eugen Drewermann (Paderborn)
- 16.00 – 17.00 Uhr Streit am Tisch des Herrn? u.a. Prof. Dr. Dorothea Sattler (Münster)
- 17.30 – 18.30 Uhr Kirche und AfD. Wie geht das zusammen? u.a. Pfr. i.R. Christian Wolff (Leipzig), Dr. Alexandra von dem Knesebeck (Bonn)
- 20.00 Uhr JAZZ-PUTATIONEN (Moritzbastei) Nachwuchs-Jazz-Festival (Leipzig) trifft JAZZKANTINE (Braunschweig)
- Sonntag: 7.3.2019**
- 11.00 Uhr Gottesdienst Predigt: Der Kampf am Jabbok – Prof. Dr. Cornelia Richter (Bonn) Liturgie: Prof. Dr. Alexander Deeg (Leipzig) Musikalische Gestaltung: Blue Church Anschließend: Jazz-Matinee
- 13.00 Uhr Letzte Worte – Prof. Dr. Thomas Kaufmann (Göttingen)

Kinder- und Jugendfreizeitangebote 2019

- **Fahrt zum Kirchentag in Dortmund, 19.06. – 23.06., für Jugendliche und junge Erwachsene (Alter 12 – 25 Jahre)**
- **Jugendfahrt nach Taizé, 13.07. – 21.07., für Jugendliche und junge Erwachsene (Alter 15 – 27 Jahre):** Wir wollen durch das einfache Leben in Gemeinschaft mit anderen erfahren, dass Christus uns im Alltag begegnet. Anreise-, Unterkunft- und Verpflegungskosten betragen 190 €.
- **Inklusive Jugendfreizeit, 03.08. – 17.08., für Jugendliche (Alter 13 – 18 Jahre)**

Wir laden dich herzlich zu unserer Jugendfreizeit nach Dänemark ein. Kosten 490 €.

- **Kinderfreizeit 19.10. – 25.10.** Für die 8 bis 12-Jährigen bieten wir in den Herbstferien eine einwöchige Freizeit nach Krekel (Eifel) an. Die Kosten betragen 170 €.

Weitere Infos und Anmelde- möglich- keiten entnehmen Sie bitte den Flyern in unseren Gemeindezentren, auf unserer Website oder bei Daniel Schönweiß.

RUND UM DIE CHRISTUSKIRCHE UND DIE THOMASKAPELLE

Wann ist ein Mann ein Mann?

Gottesdienst zu Lichtmess mit dem Männerkreis, So 03.02. 10.30, Christuskirche

Vor genau 10 Jahren wurde zu einem aufregenden Experiment aufgerufen: Die Gründung eines Männerkreises. Max Ehlers, Hans Hammel und Klaus Schneider wollten zusammen mit Pfarrer Ploch etwas Neues ausprobieren. Er schrieb dazu in der Februarausgabe des damaligen Gemeindebriefes folgende Zeilen: „Die Runde trifft sich erstmals am Freitag, dem 06. Februar 2009 um 20.00 Uhr im Foyer der Christuskirche. In geselliger Atmosphäre werden zu gegebener Zeit auch schwerwiegende Themen angesprochen. Hat unsere Gemeinde eine Männerrunde wirklich nötig? Haben Männer eine solche Männerrunde überhaupt nötig? Wenn ja, wie oft und wann ist so was zu empfehlen? Kann es da zu Nebenwirkungen kommen? Und ganz schwerwiegend: Was werden die Frauen sagen?“

Der Kreis hat sich längst etabliert und gehört zum festen Bestandteil unserer vielfältigen Gruppen und Kreise. Auch sind die Männer an vielen Stellen der Gemeindegarbeit fast so unersetzlich wie die Frauen. Das wollen wir mit einem Gottesdienst dankbar feiern.

Abendgottesdienst und Beisammensein

Vesper mit Vortrag

Mi 06.02. 19.00, Christuskirche

Herzliche Einladung zu einem Abendgottesdienst mit gesungenen Psalmen und einer Predigt von Pfr. Ploch. Nach der Feier des Heiligen Abendmahles und dem Segen gibt es für alle einen kleinen Imbiss. Ein geistlicher Impuls lädt ein zu Diskussion und Gespräch bis zur Komplet.

Ordination von Regina Uhrig

Festgottesdienst und Empfang

So 10.02. 14.00, Christuskirche



Unsere Gemeinde feiert eine neue Geistliche im Ehrenamt. Sie hat mit ihren Talenten und Begabungen schon viele Akzente in den verschiedenen

Arbeitsbereichen unserer Thomas-Kirchengemeinde gesetzt: Schließlich hat die Religionspädagogin und Mediatorin ihre Berufung für den Dienst der Verkündigung entdeckt, mit dem sie schon zahlreiche Menschen berührt und gestärkt hat. Eine zweijährige Ausbildung zur Prädikantin ist nun erfolgreich abgeschlossen und die Evangelische Kirche im Rheinland hat den Auftrag zur Ordination erteilt. An diesem Sonntag wird Regina Uhrig in einem feierlichen Gottesdienst durch Herrn Superintendent Mölleken zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung beauftragt. Mit Handauflegung und Segen wird sie in einen ehrenamtlichen Dienst entsandt, durch den sie auch weiterhin das Leben der Kirche bereichern wird. Nach dem Gottesdienst lädt die Gemeinde zu einem Empfang mit Kaffee und Kuchen und einer anschließenden Nachfeier im Haus der Familie. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Kuchenspende. Geben Sie doch bitte unserer Küsterin Ingeborg Hantel Bescheid, ob Sie sich am Buffet beteiligen möchten.

Theater trifft Predigt

Gottesdienst mit Ingmar Jochem und Pfarrer Ploch

So 17.02. 10.30, Christuskirche

Muss ein Pfarrer immer auch ein guter Schauspieler sein? Oder ist im Gegenteil Authentizität Trumpf? Ist ein Gottesdienst nichts anderes als „heiliges Theater“? Gelingen nicht auch hier die Regeln gekonnter Inszenierung ähnlich wie auf der Bühne? Die Verpflichtung zu Glaubwürdigkeit und persönlich empfundener Wahrheit in Liturgie und Predigt hat viele Gesichter und Facetten. Der Bonner Schauspieler und Theaterpädagoge Ingmar Jochem feiert mit Pfarrer Ploch einen Gottesdienst zu diesem interessanten Thema. Die Gemeinde ist zu einem anschließenden Predigtenachgespräch herzlich eingeladen.

Gott in der Stille finden

Meditation in der Thomaskapelle

Do 07., 14. und 21.02. 19.00–20.00

Eine offene Meditationsgruppe mit Interessierten, auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus, lädt herzlich ein. Vorerfahrungen sind nicht notwendig, auch spontane Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sehr willkommen. Durch die Abende führt Sie unsere geistliche Begleiterin und Meditationsanleiterin Edna Li.



Orgelpate*patin werden

Wer hat noch nicht, wer will noch mal?



Wir sind stolz und überglücklich, dass wir die 300.000 Euro-Marke auf unserem Orgelspendenkonto geknackt haben. Das ist ein überwältigendes Ergebnis. Viele hätten das vor Beginn des Projektes niemals geglaubt. Aber wir sind noch nicht am Ziel. Bitte schauen Sie doch einmal unter orgel.thomas-kirchengemeinde.de. Suchen Sie bequem von zu Hause für sich oder andere liebe Menschen eine Pfeife aus. Es gibt schon einige Familien, die auf der Orgel ein musikalisches Familientreffen feiern können. Sie können sich auch nach jedem Gottesdienst persönlich von unseren Ehrenamtlichen des Orgelbauausschusses beim Orgelweinstand beraten lassen und später an der Spendentafel Ihren Namen finden. Wenn Sie sich bis Anfang März entscheiden, wird Ihr Name in der Festschrift zur Orgelweihe abgedruckt werden.

Seit Ende letzten Jahres ist unsere neue Orgel nun schon in ihren Grundzügen sichtbar. Jetzt im Februar beginnt der aufwändige Arbeitsschritt der Intonation. Nun treten die Handwerker zurück und der künstlerische Teil des Werkes will vollendet werden. Wir sind sehr glücklich, dass wir den bisherigen Weg so gut geschafft haben und bitten Sie auch weiterhin um Ihre Spenden und Ihr Gebet.



Mehr
Generationen
Haus

Haus der Familie Aktuelle Veranstaltungen

Spiel und Sport

Mi 23.01.–10.04. 16.15–17.45

Für Kinder von 5 bis 7 Jahren

Laufen, klettern, balancieren, fangen, werfen, springen ... es gibt so viele Möglichkeiten, sich zu bewegen!

Kosten: 90 €

Leitung: Petra Fischer

Babymassage

Mo 18.02.–25.03. 11.00–12.30

Für Kinder im Alter von 6 bis 16 Wochen

gebührenfrei

Leitung: Sarina Onnen

Kurse in der Holzwerkstatt

Ritterschild und Ritterschwert:

Für Kinder ab 5 Jahre

Mo 11.02.–25.02. 15.30–17.45

Kosten: 35 €

Nistkästen bauen:

Für Kinder ab 5 Jahre

Mi 20.02.–06.03. 15.30–17.45

Kosten: 35 €

Leitung: Ute Hellwege

Neu! Wenn der Alltag durch Krankheit unterbrochen wird

Di 12.02.–19.03. 18.30–21.30

Es ist für Betroffene und Familienangehörige ein großer Schock, wenn es auf einmal heißt, dass die Betroffenen für eine längere Zeit in eine stationäre Behandlung ins Krankenhaus gehen müssen und nicht wissen, wann sie wieder in den Alltag einsteigen können. Plötzlich müssen viele Fragen beantwortet werden! Dieses Seminar setzt einen Akzent auf die konkreten Fragen, die allmählich zu lösen sind, damit sich Energie, Hoffnung und die Zukunft harmonisch entfalten können.

Kosten: 92 €

Leitung: Andrew Hood,

Dr. Heidrun Kleinert

Gegeneinander oder miteinander reden

Fr 15.02. 18.00–21.00 und

Sa 16.02. 10.00–17.00

Einführungsseminar zur Gewaltfreien Kommunikation!

Vorwürfe, Rechtfertigungen, Schuldzuweisungen – diese Art des Umgangs mit Konflikten kennen wir alle zur Genüge. In diesem Seminar lernen wir die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation kennen, um anders mit Menschen und Konflikten umgehen zu können.

Kosten: 92 €

Leitung: Verena Grunewald

Gemeindekreise

Für Kinder und Jugendliche

Gemeindepädagoge: Daniel Schöneweiß

☎ 0163 37 81 779

Mail: daniel.schoeneweiss@ekir.de

Neue Kindertreffzeiten

Kindertreff und Jugendtreff Christuskirche:

finden zur Zeit nicht statt

Pauluskirche, In der Maar 7

Krabbelgruppe: 3-24 Monate Mi 9.15-11.15

Kindertreff: Für Kinder 6-12 J., Do 16-18.00

Für Alle

Christuskirche, Wurzerstr. 31

Café Tonart: jeden Mi/Monat 16.00 im Jugendheim

Pauluskirche, In der Maar 7

Frauenfrühstück: Renate Lippert ☎ 33 15 16

Paulus-Kaffeetafel: Tina Müller ☎ 180 364 20

Literaturkreis: Dr. Andreas Lohr

Do n. v. Doris Hecht ☎ 317 066

Seniorentanz (auch für Anfänger):

Fr 13.30-15.15, Traudel Wirsching ☎ 239 405

Musik

Christuskirche, Wurzerstr. 31

Kantorin: Barbara Dünne ☎ 0177 74 21 055

Mail: barbara.duenne@ekir.de

Kantorei: Di 20.00

Notenknacker I: jeden Mi 16.00 (bis 2. Klasse)

Notenknacker II: jeden Mi 16.45 (ab 3. Klasse)

Jugendchor: jeden Mi 17.30

Pauluskirche, In der Maar 7

Kantorin: Angelika Buch ☎ 326 214

Mail: angelika.buch@ekir.de

Erwachsenenchor: Do 20.00

Kinderchor:

• jeden Fr 15.30-16.10:

Kinder ab 4 Jahre bis 1. Schuljahr

• jeden Fr 16.15: Kinder ab 2. Schuljahr



Treffpunkt Bücherei

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 12.02. 17.00, Bücherei

„Wanda Walfisch, dick und rund“

Bilderbücher – so groß wie eine Wohnzimmerwand! Wir schauen uns Dias zu den Bilderbüchern an und lassen uns die Geschichten vorlesen. Auch Malen, Spielen, Singen und Basteln kommen nicht zu kurz.

Pädagogischer Beitrag: 3,50 bis 5 €

Lesen am Vormittag mit Elke Volz

Mi 13.02. 10.00–11.30, Bücherei

„Lesen am Vormittag“ ist immer aufs Neue offen für alle, die kommen wollen ohne Anmeldung, ohne „Hausaufgaben“, VORLESEN! Denn: „In einem guten Buche stehen mehr Wahrheiten, als sein Verfasser hineinzuschreiben meinte.“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

Unkostenbeitrag: 3 bis 5 €

Berichtigung

Irrtümlich stand im Gemeindebrief Dezember 2018 in der Rubrik der Bücherei an der Christuskirche, die „**Kreative Schreibwerkstatt Bonn**“ löse sich auf.

Dazu schreibt Frau Mannel: *„Die Gruppe besteht unter meiner Leitung weiterhin und wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden (Tel. 0228 352729). Allerdings wird es die Veranstaltung „Konzert und Lesung im Advent“ nicht mehr geben, da ich im nächsten Jahr kürzer treten möchte. Die Lesungen haben uns immer sehr viel Spaß gemacht. Und Sie waren ein wunderbares Publikum und haben uns 12 Jahre lang die Treue gehalten. Unser Dank gilt in besonderer Weise dem Team der Ev. Bücherei an der Christuskirche, besonders Frau Gummersbach, die uns immer freundlich aufgenommen hat, sowie Frau Hantel, die dem Raum immer eine adventliche Note verliehen hat. Zur Abschlusslesung am 06.12.2018 haben wir für die Bücherei Spenden gesammelt und es sind 111 € zusammengekommen. Mit herzlichen Grüßen, Ihre Monika J. Mannel“*

Gemeindeleben

Neues aus Gruppen und Kreisen

Café Christuskirche

Mi 06.02. 15.00, Christuskirche

Herzliche Einladung durch Ulla Heger und ihr Team zu Kaffee und Kuchen, Klaviermusik mit Friedhelm Aufenanger und einem interessanten Thema. Heute: Ein Ratespiel durch den Monat. Bitte beachten Sie die geänderte Uhrzeit. Wenn es klappt, kommen wir dem Kinderchor nicht in die Quere und bleiben bei dem späteren und angenehmeren Beginn.

Männerkreis

Fr 08.02. 20.00, Christuskirche

Eine muntere Runde trifft sich zu gemeinsamer Diskussion und Beisammensein. Heute zum Thema „10 Jahre Männerkreis“ mit Rückblicken, Erinnerungen und neuen Ideen.

Frühstück in der Gemeinde

Mi 13.02. 10.00, Thomaskapelle

Ein Frühstück moderiert von Karin Ulrich zum Thema „Vielfalt“.

Freitagstreff

Fr 15.02. 19.30, Christuskirche

Mitten im Leben: Sich treffen – sich austauschen – miteinander feiern. Heute zum Thema: „Taizé Familienurlaub der anderen Art“ vorbereitet, moderiert und erlebt! von Ingmar Jochem.

Frauentreff

Do 21.02. 19.00, Christuskirche

Eine muntere Frauenrunde trifft sich mit Marianne Hopp. Heute zum Thema „Jerusalem – Stadt der drei Religionen“ mit Elke Grub.

Gemeindenachmittag

Mi 27.02. 15.00, Thomaskapelle

Eine Andacht, Kaffee und Kuchen und ein Thema laden in die Thomaskapelle. Im Februar moderiert Brigitte Endberg ein Gespräch zum Thema „Geliebte Flimmerkiste“ Ein Streifzug durch Geschichte und Gegenwart unserer Fernsehgewohnheiten“.

Einkehrtage auf dem Schwanberg

Bitte unbedingt vormerken!

Mo 09.09. – Fr 13.09.,

Schwanberg, Rödelsee

Regina Uhrig und Pfarrer Ploch laden erneut herzlich zu einer Auszeit im Evangelischen Kloster auf dem Schwanberg bei den Schwestern des Casteller Rings ein. Nach der Renovierung sind nun alle Zimmer mit Du/WC ausgestattet. An- und Abreise erfolgen mit Privat-PKWs. Anmeldungen bitte über das Haus der Familie. Weitere Infos über Heidrun Bahls, Tel. 360 370 50.



Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Siegfried Eckert

Bodelschwinghstr. 5, ☎ 433 17 39
Mail: siegfried.eckert@ekir.de
Sprechst.: Di 17.30-18.30, Fr 9-10.00

Pfarrer im Probedienst Dr. Jochen Flebbe

☎ 184 57 51
Mail: jochen.flebbe@ekir.de

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Presbyterium:

Heidrun Bahls ☎ 360 370 50; Isabel Beck ☎ 318 264; Angelika Bockamp ☎ 688 603 4; Bärbel Bode ☎ 318 485; Frank Brockmann ☎ 31 45 68; Beatrix Buttler ☎ 957 968 6; Konstanze Ebel ☎ 259 8500; Max Ehlers ☎ 636 985; Manuel Esser ☎ 0174 84 66 888; Tina Müller ☎ 180 364 20; Ulfilas Müller-Bremer ☎ 38 67 379; Ulrich Schoepe ☎ 371 801; Dr. Eberhard Triesch ☎ 929 99 88; Regina Uhrig ☎ 375 445; Annette Unkelbach ☎ 377 76 34

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Regina Uhrig ☎ 373 660
Bürozeiten: Mo-Do 9-12.30 und 15-20.00
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6-8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten
Mo + Di 10-15.00, Mi + Do 15-18.00

Kinder- und Jugendarbeit:

Daniel Schöneweiß ☎ 0163 37 81 779
Mail: daniel.schoeneweiss@ekir.de
Netzwerk Hand in Hand
Gisela Wege-Böddeker ☎ 378 174

Gemeindeamt: Isolde Born

Friesenstr. 4, ☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98
Mail: isolde.born@ekir.de
Geöffnet: Mo 10.30-12.00, Mi + Fr 9-12.00
Gemeindebüro: Isolde Born
In der Maar 7, ☎ 93 19 94 68, Fax: 31 64 94
Mail: isolde.born@ekir.de
Geöffnet: Do 10.30-12.00, Fr 15.00-18.00

Gemeindeschwester: Tina Müller ☎ 180 364 20
Mail: tina.mueller@ekir.de, In der Maar 7

Christuskirche

Küsterin:
Ingeborg Hantel ☎ 374 920, Fax: 37 75 738

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 3827 271
Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de
Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo 11-12.00
Mo/Mi/Do 15-19.00, So 11.30-12.30
Mail: christusbuecherei@ekir.de
Ltg.: Anja Maria Gummersbach ☎ 379 871

Gemeinderedakteur:

Dr. Dietrich Vennemann
Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 688 60 34
Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113
Frau Reinerth ☎ 357 353
Kindertagesstätte Thomaskapelle:
Leitung: Sabine Grasse ☎ 3827 273
Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

Pauluskirche

Bücherei: In der Maar 7
Mo + Fr 15-17.30, Mi 15-18.30
☎ 317 120, Mail: paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Brücke-Buchladen:

In der Maar 7
☎ 931 994 69, Mo + Fr 15-17.30, Mi 15-18.30

Gemeinderedakteurin:

Renate Lippert
☎ 331 516, Mail: rene_lippert@gmx.de

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch,
Bodelschwinghstr. 9, ☎ 3827 274
Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de
Küster: Daniel Müller ☎ 0177 57 98 146
Mail: daniel.mueller@ekir.de

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4333 31
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Spendenkonto für die Orgel: Ev. Thomas-Kirchengemeinde, Orgel Christuskirche
IBAN: DE 52 3705 0198 1932 3843 97

Spendenkonto der Thomasstiftung:

IBAN: DE 16 3705 0198 1931 9400 09
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

www.thomas-kirchengemeinde.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.



RUND UM DIE PAULUSKIRCHE

Infoabend zum Weltgebetstag



**Di 05.02. 18.00, St. Servatius,
Annaberger Str. 197**

Herzliche Einladung zu einem Info-Abend über das Land Slowenien, das in diesem Jahr die Liturgie für den Weltgebetstag (Fr 01.03.) vorbereitet hat.

Filmnachmittag „Voll verschleiert“

**So 17.02. 15.00,
Gemeindesaal Pauluskirche**



Die Flüchtlingshilfe Friesdorf lädt zu einem gemeinsamen Filmnachmittag für Alt-Friesdorfer und Neuzugezogene ein. Die französische Komödie „Voll verschleiert“ zeigt mit viel Humor und

Slapstick den Zusammenprall arabischer und europäischer Kulturen. Der Film wird in deutscher Sprache gezeigt.

„Die französisch-iranische Regisseurin Sou Abadi nimmt in ihrem Spielfilmdebüt von 2017 alle aufs Korn: Armands feministische Mutter und den kommunistischen Vater, beide in des Schahs Zeiten aus dem Iran geflüchtet, Leilas naiven, fanatischen Bruder, die traditionelle Form der Verheiratung für ein Mitgift von 40 Kamelen, die Divergenzen zwischen Schiiten und Sunniten ebenso wie die gutbürgerlichen, scheinbar aufgeklärten Pariser und ihre Burka-jagende Polizei.“ (Quelle: Wikipedia)

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Filmnachmittag und eine anschließendes Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Der Film ist schon ab 6 Jahren freigegeben und daher für die ganze Familie geeignet.

Zesamme singe & fiere Benefiz-Karnevalsliedersingen für Nepal Sa 23.02. 19.00, Pauluskirche



In bewährter „Groove & Share-Tradition“ findet unsere musikalische Benefiznacht am Vorabend des Karnevalsgottesdienstes in der Pauluskirche statt. Die St. Pauls-Band wird uns mächtig einheizen und zum Mitsingen animieren. Der Erlös des Abends

ist für unser Kinderdorf in Nepal und ein Behindertenprojekt für Jugendliche in Katmandu bestimmt. Eintritt frei. Großzügige Spenden werden erbeten. Kostüme sind erwünscht aber kein Zwang. Hauptsache wir haben einen schönen Abend.

Karnevalsgottesdienst

„Wat is denn dat, Erneuerung?“, So 24.02. 10.30, Pauluskirche

Alle Jahre wieder steigt in der heißen Phase des Karnevals ein Gottesdienst der besonderen Art in der Pauluskirche. Aus Nah und Fern kommen Menschen zusammen, um die Godesberger Prinzen- und Kinderprinzenpaare, die KG Kleffbotze, die St. Pauls-Band, Paulines Orgelpfeifen, eine Liturgie in Platt und die jecke Kirchenmaus Pauline zu erleben. Verkleidung ist erwünscht, aber keine Voraussetzung. Anschließend gibt's Frükschoppen im Saal mit der Tanzgarde der KG Kleffbotze. Der rote Faden des Gottesdienstes ist der oft gehörte Ruf nach Erneuerung.



Würdevoll Abschied nehmen.



Becker

Bestattungshaus · seit 1888 im Familienbesitz

53179 Bonn-Bad Godesberg · Drachenburgstraße 81 - 83

www.bestattungshaus-becker.de · TAG UND NACHT 0228 / 34 29 61

Ausblick Weltgebetstag 2019

Fr 01.03. 18.00, St Servatius,
Annaberger Str. 197



**Weltgebetstag
2019**
Slowenien
**Kommt,
alles ist bereit!**

„Kommt, alles ist bereit“ – Unter diesem Leitwort laden uns christliche Frauen aus Slowenien ein zum Weltgebetstag 2019 ein. Sie stellen uns ihr wunderschönes Land vor, das mitten in Europa liegt. Slowenien ist landschaftlich sehr abwechslungsreich: die Alpen mit hohen Bergen, klare Seen und tiefe Flüsse, grüne Wälder, Strand und Meer an der Adriaküste. Wir dürfen uns vertraut machen mit der wechselvollen Geschichte des Landes. Erst seit 1991 ist Slowenien selbstständiger Staat.

Buchladen-BRÜCKE

Ihre Buchwünsche werden wahr

Gemeindezentrum
Pauluskirche
In der Maar 7

Öffnungszeiten:

Mo + Fr 15.00 – 17.30
Mi 15.00 – 18.30



Infos:

Mail: bruecke_ev@gmx.de
renate_lippert@gmx.de

☎ 931 994 69 oder ☎ 331 516



„Dein Platz in der Pauluskirche“

Nach den Krabbelgottesdiensten!

So 10.03. 15.30, Pauluskirche



Im neuen Jahr startet ein Kunstprojekt für die Kleinsten in der Pauluskirche. Im Anschluss an die Krabbelgottes-

dienste kannst Du zusammen mit Konstanze Ebel allein oder mit Mama und Papa Deinen ganz eigenen bunten Platz in der Kirche gestalten. Du kannst einen kleinen Holzschmelz bemalen, das geht ganz einfach und schnell mit Filzstiften, später wird er für Dich klar lackiert. Los geht's beim nächsten

Krabbelgottesdienst. Die Großen füttern für Deinen Hocker das Spendenschwein mit 5€, dann gehört er Dir und ist Dein Stammpfand. Es bleibt in der Kirche und immer, wenn Du zum Krabbelgottesdienst kommst, wartet er dort schon auf Dich und lädt dich ein: Nimm Platz und sei willkommen, schön, dass Du wieder da bist!

Over the Border Festival – wieder zu Gast in der Pauluskirche

Sa 23.03. 19.30, Pauluskirche

Joye Candido, eine der erfolgreichsten Sambasängerinnen Brasiliens, trifft auf den portugiesischen Fado-Star Cuca Roseta. VVK bei bonn-ticket.

Mehr im nächsten Gemeindebrief!



Bonner Jazzvesper

So 24.03. 18.00, Pauluskirche

Die nächste Jazzvesper findet mit Dad's Phonkey, alias Christian Padberg, als musikalischem Gast statt.

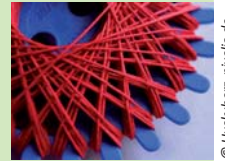
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22

Was.Wann.Wo

Mo 04.02.

19.00, Maarhaus,
In der Maar 10

Offener Näh- und
Handarbeitstreff
für Neu-Zugezogene
und Alteingesessene



Di 9.30

im Maarhaus,
05.02., 19.02.

Frauenfrühstück



Jeden Do

10.00–11.30

Paulus-Frühstückstafel im Café Selig

Jeden

Fr 15–17.30,
Foyer

Pauluskirche

Café für alle im Kul-
turcafé Selig



So 17.02.

10.30, Kinderprogramm

parallel zum Gottesdienst



Do 21.02. 18-19.30

Wellcome-Café im Café Selig

Zu diesem Termin sind alle eingeladen,
die in der Hilfe für geflüchtete Menschen
tätig sind, sich dafür interessieren oder
tätig sein möchten.

Fr 22.02.

20.00, Pfarrheim St. Servatius

Ökumene in Friesdorf

Offener Frauenstammtisch der kfd

GLITSCH-NECKE Bestattungen

seit 1880 Familienunternehmen
in Bonn • Bad Godesberg

Inhaber: Ulrich Necke und Christopher Necke

24- stündige Erreichbarkeit: (0228) 36 31 19

Im Trauerfall stellen wir - mittlerweile in der sechsten Generation - unser Wissen und unsere Erfahrung in Ihre Dienste, um Sie in allen Bestattungsangelegenheiten fachgerecht zu beraten, zu betreuen und zu begleiten.

Auch zur vorsorgenden Beratung stehen wir jederzeit zur Verfügung, ebenso wie für Vorträge und Informationsabende, auch bei uns im Hause.



53173 Bonn-Bad Godesberg, Beethovenallee 8-12,
Tel. (0228) 36 31 19, Fax. (0228) 36 35 42
www.glitsch-neck-bestattungen.de



FEBRUAR 2019 – G O T T E S D I E N S T E

ERLÖSERKIRCHE			JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE			THOMAS-KIRCHENGEMEINDE			
Zeiten an Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben	ERLÖSERKIRCHE Rüngsdorfer Str. 43	JOHANNESKIRCHE Zanderstr. 51	IMMANUELKIRCHE Tulpenbaumweg 2	RIGAL'SCHE KAPELLE Kurfürstenallee 11	CHRISTUSKIRCHE Wurzerstr. 31	THOMASKAPELLE Kennedyalle 113	PAULUSKIRCHE In der Maar 7	HEILANDKIRCHE Domhofstr. 43-49	
	So 03.02. 5. Sonntag vor der Passionszeit	So 10.30 10.30 Post Familiengd. mit dem Kindergarten und Taufen	So 10.30	So 10.30	So 10.30 Ploch „Wann ist ein Mann ein Mann“	So 9.00 Ploch	So 10.30 Altbischof Wollenweber	So 10.00 Prädikant Fleischer	
	Mi 06.02.				19.00 Vesper Ploch				
	Sa 09.02.				18.00 Gronbach Glanzlucht-Gottesdienst				
	So 10.02. 4. Sonntag vor der Passionszeit	Fermor	Gruzlak Karnevals-Gottesdienst		11.00 Francophone Gemeinde	14.00 Zentral- Gottesdienst zur Ordination von R. Uhrig	siehe Christuskirche	11.00 Merkes + Team „Gottesdienst anders“ anschl. Mittagessen	
Sa 16.02.	Musikalische Vesper								
So 17.02. Septuagesimä	Waschk Akzentgottesdienst		Fincke/Gruzlak mit Empfang für Neuzugezogene		Ploch „Theater trifft Predigt“	Ploch	Dr. Flebbe	Prädikantin Dr. Umbach	
So 24.02. Sexagesimä	Post		Fincke		Uhrig	Uhrig	Eckert & Team Karnevals- gottesdienst	Merkes anschl. Gemeinde- versammlung	
Fr 01.03. Weltgebetstag								16.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag	
So 03.03. Estomihi	Fermor	Gruzlak			de Boer Karnevalsgottesdienst		Pfr. i.R. Jochum	Prädikantin Reimer	
	Schulgottesdienst Andreasschule Mi 20.02. 08.15 Post	Schulgottesdienst Robert-Koch-Schule Di 05.02. 08.00 Gruzlak, ökum. GD Amos-Comenius-Gym. Mi 20.02. 08.30 N.N. Konrad-Adenauer-Gym. Mi 25.02. 10.00 Gruzlak, 9. Klasse	Waldkrankenhaus jeden Mi 18.30 Horn Reha-Klinik jeden Do 18.30 Jeltsch	St.-Johannes-Bruderschaft Sa 02.02. 14.00 Non 17.00 Vesper/hl. Eucharistie 21.30 Komplet	CBT-Wohnhaus Emmaus Sa 16.02. 17.00 Ploch Gotenschule Mi 27.02. 08.15 Ploch	Seniorengottesdienst Do 14.02. 10.00 Flebbe, Tischandacht Bodelschwingschule Fr 22.02. 08.05 Flebbe	Wochenschluss- andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen	Predigttexte 03.02. 1. Kor 1, 4-9 10.02. Mk 4, 35-41 17.02. Pred. 7, 15-18 24.02. Apost. 16, 9-15 03.03. Lk 10, 38-42	
	Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde Johanniterhaus, jeweils Fr 16.30 Fr 01.02. Post Fr 08.02. Fermor Fr 15.02. Waschk Fr 22.02. Post, Gottesdienst im Dialog Fr 01.03. Fermor	Gottesdienst für kleine Leute Mo 11.02. 16.15 Lissel-Gunneemann Kisaki Sa 16.02. 10.00 - 13.00 Ronsdorf, MCG	Seniorenheime Johannes-Kirchengemeinde Seniorenzentrum Heinrich-Kolfhaus jeden Fr 11.00 Jeltsch (bis auf letzten Fr.) Haus auf dem Heiderhof Do 14.02. 16.00 Weiser Hubert-Peter-Haus Do 21.02. 16.00 Fincke Haus am Redoutenpark Do 28.02. 16.00 Jochum						
	St. Vinzenzhaus Do 13.02. 16.00 Post Seniorenresidenz Rheinallee Do 21.02. 15.30 Waschk								